universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 395
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1905/06 L-M
Zeitraum | Date(s):	1905 - 1906
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben L-M) im Wintersemester 1905/06.
Umfang | Extent:	465 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
395

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1905-06

L-M

395

fol 1-465



Wien, am 04.01.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

L-M

Gegenwärtig im 5.

Nationale

Y 3028

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Juristen W.S. 1905/06 L-M	Josef Lachmayer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Geologengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Ministerialrath. Wien, III. Geologengasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Th.	7	Dr. Josef v. Schey	Josef Lachmayer
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Josef v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftsl.)	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
	27		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

Kostet 4 Heller.

104

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1133 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lachmayr
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hellbinggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl L., Mag. Sekretär Wien XVII. Hellbinggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XVII. Wiens (Hernals)
Genießt ein Stip. Georg Ferdinand v. Reinisch Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h verliehen von K.K.n.ö. Statthalterei unter dem 27. Sept. 1901 Z. 32179	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	5	Prof. Hussak	Karl Lachmayr
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Ernst Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	5	Dr. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lachmayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Helblinggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Mag. Sekretär, Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im XVII. Wiens
Genießt ein Joh. Georg Ferd. v. Steinsche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32179	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	G. Escherich	Karl Lachmayr
Proseminar	1	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K 2 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. 1901

003 113 Gite

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lacroix
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schlagergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Privatbeamter; IX. Schlagergasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in XVII. Bez. (Hernals)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Wlassak~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. v. Schwind~~	Hilfsbrief
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Müllner~~	
~~Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Adler~~	Felix Lacroix
		26/9 1905	
			M 76

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

106

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.IX. in Wien 1905

Schwenka 004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im I. Semester.

H 5902

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix La Croix
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schlagergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Privatbeamter; IX. Schlagerg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XVII. Bez. (Hernals)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 12

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1906

46

005

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ladiha
Vaterland und Geburtsort:	Treffen in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Bez. Prechtlgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Mahnič, Schneider und Hausbesitzer Laibach Bleiweißstraße 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Maturitätszeugnis~~ II Staatsgymn. Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower Leo	Ladiha Ludwig
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind E.	
~~Geschichte und Institutionen~~	~~8~~	~~Wlassak Moritz~~	
Gaius Institutionen	2	Pineles	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Pineles	

4. OCT. 1905

Sommera

M 384

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

164

006

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

S 4767

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladika Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Prechtlgasse 7. IX Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Mahnič Schneider u. Hausbesitzer Laibach Bleiweißstraße 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II Staatgymnasium Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Ladika Ludwig
Geschichte und Institutionen des röm. R.	8	Pineles	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Gaius Institutionen	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K 95 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4 Mk. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lahajnar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stüria
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulg. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lahajnar, Tischlergef. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. Wiens.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums in XVII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Wlassak	A Lahajnar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	A Lahajnar
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Adler.	A Lahajnar
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich.	A Lahajnar
		26/9 1905	
			A 75

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	10	—
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30/X. in Wien 1905

008

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lahajnar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Sturia
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XVIII. Schulg. 54.~~ XX. Pasettistr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Lahajnar, Tischlergeh. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. Wiens.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Wlassak	A. Lahajnar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Praktische Philosophi	4	Prof. Dr. Reich	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4561

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lainer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/4 Hetzendorferstr. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Schiffer, Bürgerschullehrer, XVIII Sternwartestr. 51.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I	7	Prof. Dr. Schey	
" Pfandrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
National-Ökonomie	5	Prof. Dr. v. Böhm-Bawerk	
		18/10 1905 Schumann	Anton Lainer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14.6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

2

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Ö 5969

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lainer.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4. Hetzendorferstr. 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ed. Schiffer, Bürgerschullehrer. XVIII/1. Hermanstr. 51
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	7.	Dr. Groß.	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	K. Lainer
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
deutsches Privatrecht.	5.	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

52

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang von Lakenbacher
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstraße 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav. Dr. iur. k.k. Landesgerichtsrath. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Nikolsburg
Genießt ein Joseph Adam Arnsteinisches Fräulein verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 760 K – h unter dem 9. Juli 1886 ~~19~~ Z. 29711.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Jörs	W. v. Lakenbacher
Praktische Philosophie	4.	Müllner	W. v. Lakenbacher
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Schrutka	W. v. Lakenbacher
		11 OCT. 1905	
			A 1834

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K – h

~~Kollegiengeld~~ . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

012 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

G 1405 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lam Michael
Vaterland und Geburtsort:	Hainstan, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Hahngasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Lam, Kaufmann in Hainstan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Hainstan
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	Kein
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. Joers	Lam Michael
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	2	Dr. Joers	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogl	

9. OCT. 1905

Promota 1758

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	
Zusammen	60	40

K.K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1905

22

013

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Q 4596

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Leib Lampel
Vaterland und Geburtsort:	Jaroslaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kleinhändler, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Sommersemester hier absolvirt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Civil-gerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	Arnold Leib Lampel
Oesterr. Lateinrecht	1	Privatdoz. Dr. Ed. Adler	
~~Strafrechtliche Uebungen~~	2	Prof. Dr. Finger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 III 1901 Z. 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1906

106

Kollect 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Adolf Landau
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II Kl. Schiffg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mark. Alexander, Rabb. Lehrer, W2 Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Gymnasium W2 Neustadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Syst. d. röm. Rechtes	8.	Wlassak	
Röm. Erbrecht	~~5~~	~~Hopfner~~	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Gesch. d. Phil. d. Mittelalters	1	"	
			Adolf Heinrich Landau
	4 OCT. 1905		
		Immatr.	M 764

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	35	K 70 h
Zusammen	45	K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien. 1905

Kostet 4 Heller.

25 Gill

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 4364

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Itzu Landau
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien, Botoşani
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. L. Landau, Braila Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof Dr. Wlassak	Itzu Landau
Kirchenrecht	7	Prof Gross	
Geschichte der Philos d. Mittelalters	1	Prof Müllner	
		15./XII. 905	
		Schumer	
		Vorl. bew. v. 14. XII 05	
			M 1206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 41 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

016 46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im W Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Landau
Vaterland und Geburtsort:	Wartberg (Szempcz) Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rhimmanerg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 19 / J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur des röm. Rechts seit Savigny	1	Dr Pineles	Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 200

Zusammen . K 200

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Landau
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn ; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch , 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Erdbergstrasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Stiefvaters:	David Fried. Möbelhändler III Erdbergstrasse 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Stanislaus Pozzolini	Ludwig Landau
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Ludwig Landau
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Ludwig Landau
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Ludwig Landau
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Ludwig Landau

3. OCT. 1905

Zahl M 354

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

77

Kostet 4 Heller.

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

E 6437

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Landau
Vaterland und Geburtsort:	Wien — Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1 Erdbergstrasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Stiefs Vaters:	David Fried, Möbelhändler III. Erdbergstrasse 46
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bzke Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Stanislaus Pincles	Ludwig Landau
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~35~~ K h

Zusammen . 17 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

019 94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

C 1570 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Siegmund Landau
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16. T. 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Michael Landau Advokat in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	3	Prof. Dr. Adler	Martin Siegmund Landau
Kirchenrecht	4	Prof. Dr. Cross	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. u. k. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

111

020

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

V 3068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Landau
Vaterland und Geburtsort:	Romänien Galatz
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit
Wohnung des Studierenden:	I Jasomirgottstrasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Landau Exporteur Braila
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Robert Landau
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Encyklopädie der Rechts u. Staatswiss.	2	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müller	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strissower	

23 OCT. 1905

23 OCT. 1905 M 1064

Liquidierung der Quästur. Schrutka

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 26.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

52

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 389 L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Landsberger
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. Juni 1886,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ebendorferstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Landsberger, Fabrikant, Friedek,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivil Prozess	3	Dr Schrutka v. Rechte	Oskar Landsberger
Deutsches Privat Recht	5	Dr E. Freih. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 42 K , h

Zusammen . 42 K , h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

102 Koll

022

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3206

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Landsberger
Vaterland und Geburtsort:	Friedek, oest. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Ebendorferstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Landsberger, Fabrikant, Friedek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Uebungen	2	Dr. M. Wlassak	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Lupka	
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Goldmann	
		31./X 05.	
		Schrutka	
			Oskar Landsberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur St. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

28

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Z 3988

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rimon Lang
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Kimpolung
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Ottog. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fischel, Privater, Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr. Gross	
Röm. Zivilprozess	3	Hofr. Schrutka	
Geschichte des deutschen Straf-rechtes u. ger. Verfahren	2	Dr. Goldmann	

Rimon Lang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

174

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Z 3640

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rubin Lang
Vaterland und Geburtsort:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ung. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hamer Burgstallg 5/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Lang, Restaurateur, Maczyka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 18,272

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
	10		Rubin Lang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1905

162

Kostet 4 Heller.

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Langenberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII / Lobenhauerng. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Raimann Eisengießereibesitzer XVII / Lobenhauerng. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilprocess	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Haberda	Ludwig Langenberger
Zivilrechtl. Übungen	2	Dr. v. Schey	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Steisower	
Prakt. Übungen aus Strafrecht	2	Dr. Löffler	
Shakespeare u. seine Zeitgenossen	4	Dr. Schipper	
Dramaturgie d. Oper	2	Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905., Z. 1613.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zohsee bei Landskron
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Heumarkt Nro 7 II. Stock 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Langer, Grundbesitzer in Zohsee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Landskron
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechtes	3	Dr. Braßloff	Franz Langer
Institutionen des röm. Rechtes	5	Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Braßloff	

9. OCT. 1905

Schwinna

M 760

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

74 Fitz 027

IV

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zohsee
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bez. Lindengasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Langer, Landwirt, Zohsee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium zu Landskron
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechtes	3	Dr. Stephan Brassloff	
Institutionen des röm. Rechtes	5	Dr. Josef Klupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Franz Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, 31327

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Langer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien; Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Langer, Tempelvorsteher; ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Erzherzog Rainer Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Planck	Gustav Langer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
		2/10 1905	
		Semmer	
			M 346

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

029

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Langer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien; Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Langer, Tempeldiener; Mendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainergymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Klassak	Gustav Langer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

57

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G 252

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Langer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Türkenschanzstr. N: 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Langer Hausbesitzer Wien XVIII. Türkenschanzstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Matrikel-Nr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprocess	3	Dr. Schrutka	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Huska	
Römisches Obligationenrecht sp. Teil	2	Dr. Brasloff	
Römisches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	Josef Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	50	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kal

7

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J 6894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langer Karl
Vaterland und Geburtsort:	Oberfürst in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Obergasse No. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Langer Karl, Kontrolor d. K. K. Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von nein unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein von dieser Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kanonisches Recht	7	Hofr. Dr. K. Gross	Karl Langer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hr. Dr. J. Loller	
Römischer Zivilprozess	3	Hr. Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Dr. E. v. Schwind	
Römisches Erbrecht	2	Hr. Dr. Hyrtka	
Romanistische Übungen	2	Hr. Dr. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1905

18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 4704

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Langer
Vaterland und Geburtsort:	Landskron Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rote Mühlg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hubert Langer, Lehrer, XII. Rosasgasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allg. Privatrecht I.	7	von Schey	Karl Langer
Österr. Erbrecht	3.	Dr. Stemmer Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Carl Stooss	
Allg. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 22. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

18 033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Langer
Vaterland und Geburtsort:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Juli 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Siglgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Langer, Brüx, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	Paul Langer
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofr. v. Philipovich	
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K ~~h~~

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9/10. in Wien 1906

162 L.

Kostet 4 Heller.

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2941 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Langfelder
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wsetin
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Josefinengasse 6 Part 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Langfelder, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvent der Wr. Handelsakademie, Lehrer der K. F. Nordbahn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Paul Langfelder

7. OCT. 1905

Schmidt M 652

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 7. G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

58

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

G 1847

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langner
Vaterland und Geburtsort:	Prinzersdorf. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Hauptstraße 93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Urschitz, Privatbeamter Wien XVIII - Theresiengasse 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Josef Freiherr von Schey	Franz Langner
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	
Statistisches Seminar	2	~~Sekretär Dr. Franz Hauser~~ Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/VI 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

40

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 28/01

V

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langner
Vaterland und Geburtsort:	Springersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Hauptstrasse 93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Urschitz, Privatbeamter, Wien XVIII. Theresiengasse 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	Franz Langner
		25 OCT. 1905	
		Schmidt	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 25 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

29

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 3779

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langsteiner Franz.
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Östar.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Bez. Ausstellungsstrasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Franz Langsteiner Urfahr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Östar. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Hofr. Dr. Schey	Franz Langsteiner
Östar. Pfandrecht	2.	Prof. Hofr. Dr. Schey	
Östar. Strafrecht	5.	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	
Allgem. u. östar. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Hofr. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

60

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Lanske
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	polnisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasangasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lanske, Rivisor im k.k. Finanzministerium III. Fasangasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Dr. Emil Schwetka o. Rechtsanwalt	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Grad	Eugen Lanske
Roman. Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
~~Exeget. Übungen über Digesten~~	~~2~~	~~Prof. Dr. J. Flossmann~~	
Gerichtl. u. administr. Praxis u. gemeinsame Rechtsfälle	2	Prof. Dr. Emil Ehrmann	Eugen
Seminarium	2	Prof. Dr. Stanislaus Starzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3235

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lanzer
Vaterland und Geburtsort:	Mendrin Österreich
Muttersprache, Alter:	23½ J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX D'Orsaygasse 1 Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Lanzer Kaufmann Mendrin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Adolf Lanzer
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Priv.-Doz. Dr. Grisover	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K —h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

95 Zill

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 6217

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lauer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wendrin
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 26 Tür 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Lauer Kaufmann Wendrin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	Adolf Lauer
		½ 1905	
		Schuma	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur i. XII. in Wien 1905

10

041

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im II. Semester.
(aufgenommen aus außerordentl. Hörer der jur. Fakultät Wien im Sommersemester 1905)

G 1593

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Lapajne

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Stanislaus Lapajne
Vaterland und Geburtsort:	Luttenberg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische, 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. k.
Wohnung des Studirenden:	I. Kolowratring 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor, Gurkfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirte Universitätsstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsphilosophie	4	Fridower	Dr Stanko Lapajne
Intern. Privatrecht	2	"	
		5./10./905	
			M 326

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr J. G. 3 K h
Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1633

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lapper
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Hotel Metropole ~~Liechtensteinstrasse 22~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Lapper Kaufmann Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Staatsgymnasium in Eger
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissensch.	2	Adler Viktor	
Geschichte der Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak Moriz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Zallinger~~ Schwind	Emil Lapper
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Adler Viktor~~	
Praktische Philosophie	4	Müllner Ludwig	
		2/10 1905	
		Schwind	
			A 282

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	49	90

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Gibt

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

f 3855

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Victor Lasch
Vaterland und Geburtsort:	Warnsdorf Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I, Graben 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hermann Lasch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrechtl. Seminar	1	Prof. Bernatzik	
" "	1	" Menzel	
Bürgrecht	1	" Ehrenzweig	Dr Victor Lasch
Patentrecht	1	Adler	
		25./XI. 905	
		Schmerz	
			M 1176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 7 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale, mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

N 9925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Laschitz
Vaterland und Geburtsort:	Baden f. Wien. Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hauptplatz No 11 Baden f. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Laschitz. Kaufmann. Hauptplatz No 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	5	d. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	d. H. Spal	
Volkswirtschaftspolitik	5	d. Fr. v. Wieser	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	d. Bo Krisower	Moriz Laschitz
Zurückgez. 16. XI. 05. [illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
	Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
	Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 1786

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Lasnausky
Vaterland und Geburtsort:	Prerau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.-B.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Kaiser Josefsstraße 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lasnausky, Oberingenieur der k. k. Nordbahn, II/2 Kaiser Josefsstr. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
romanistische Übungen	2	Wlassak	Lasnausky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

38 Pitl

046

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 3143

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Latterer Ritt. v. Lindenburg
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg in Salzburg.
Muttersprache, Alter:	die deutsche - 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholische.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 7. I. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Latterer Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3.	Prof. Hofrat Dr. Em. C. Schrutka v. Rechtenstamm	Franz Latterer Ritter v. Lindenburg.
Römisches Erbrecht.	2.	Slupka.	
Deutsches Privatrecht.	5.	Schwind.	
Kirchenrecht.	7.	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß.	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Wilhelm Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. Z. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

16 Zeit

Kostet 4 Heller.

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 21 80

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Latzin
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Döbling. 6, III. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Latzin, Loc. Führer i. P. Krawarn, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Jos. Klupka	Rud. Latzin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien. 1905

Kostet 4 Heller

29 Zitz 048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 113

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zatzko
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sellenygasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Wiedmann, Prokurist, II. Sellenyg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I.	5	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Statistik	4	Inama	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

68

049

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 80

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lauczicky
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Czechisch, 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Phorusgasse 7. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Lauczicky k.k. Professor Wien IV. Phorusgasse 7. III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. J. Kirn	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofr. Dr. K. Gross	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o.ö. Prof. Dr. E. Schwind Prof. d.	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. E. Schwind	Franz Lauczicky
Einführung in die philosophischen Vorlesungen über philos. Grundprobleme mit Lesungsübungen	4	Priv. Doz. Dr. W. Jerusalem	
Praktische Übungen über ausgewählte Kapitel der Logik	2	a.o. Prof. Hofr. Dr. Fr. Hilden	
Römisches Erbrecht.	2	Privat Doz. Dr. J. Hajeka	
Praktische Philosophie	4	Priv. Doz. Dr. J. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K h

Kollegiengeld . . . . . ~~50~~ K h

Zusammen . 58 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 26.IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

10 Gebühr 050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 2182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lauer Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Gnadlersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3. VII. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX./3. Schwarzspanierhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	
röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil Klantke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

45

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 420

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Karlsplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Lauser I. Karlsplatz 2 Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Gschnitzer	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Ehrenzweig	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K K

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

118

052

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lamm
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schulz-Straßnitzkig 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Morris Lam, Kaufmann Lübeck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I	7	Hofrat Dr. Schey	Adolf Lamm
Oest. Pfandrecht	2	"	
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Oest. Obligationenrecht	2	"	
Oest. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Hofrat Philippovich	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jos. Klein Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. XI. in Wien 1905

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

4801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Laurenčak
Vaterland und Geburtsort:	Kainermark Rann
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. lat. R.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Paltzygasse № 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Gutsbesitzer in Kainermarkt bei Rann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Privatrecht	3	Prof. Hofrat E. Schuster v. Bonnott	
Erbrecht	4	Dr. Klupka	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Praschoff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Laurenčak
Österr. Reichsgerichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	1	Dr. Graf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes Lalb befreit laut Bescheid vom 27-VI – 1905, 3-N-7

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	50
Kollegiengeld	20	—
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien. 1905

62

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1213

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Lauterbach
Vaterland und Geburtsort:	geb. Krakau, Galizien zuständ. Bielitz, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AC
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lindengasse 9. Tf. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Lauterbach, Beamter d. österr.-ung. Bank Wien, VIII. Lindengasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Pr. Dr. Leo Strisower	
Deutsches Privatrecht	5.	o. ö. Pr. Dr. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	o. ö. Pr. Dr. L. Adler	
Kirchenrecht	7.	o. ö. Pr. Dr. K. Grotz	
			Bruno Lauterbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar, Artur, Stanislaus, Georg Lazarski
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Galizien-Biata.
Muttersprache, Alter:	polnisch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierhof VII Stiege I Stock Thür Nr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stanislaus Lazarski Gutsbesitzer, Landesanwalt-Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagiellonische Universität in Krakau
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Baron Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Böhm-Bawerk	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Frisnowes	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Haberda	

13 OCT. 1905

Bezahlt M 950

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 54 K — h
Zusammen . 64 K — h

K. K. Universitäts-Quästur Z. G. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

056 107 Gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 234 1

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Łazarski
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich-Galizien-Biała
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanierhof. VII Stege I St. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stanislaus Łazarski Advokat in Wadowice, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Wadowice
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss des Obergymnasiums in Wadowice Galizien, vom 5/VI 1905

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Institut. des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr. M. Wlassak~~	Łazarski Roman
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. O. v. Zallinger~~	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Ph. Vogt	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. W. Jerusalem	
Allgemeine Geschichte von 1848-1877	2	Dr. A. Fournier	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr. E. Reisch	
Archäolog Übungen	2	Dr. R. Schneider	
Vorschule kirchlicher Archäologie	1	Dr. W. Neumann	
Geschichte der Intitut. des röm. Rechts	8	Dr. Toers	Łazarski Roman
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. R. Bartsch	

M 4 77

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 1/- h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 62 K 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 3438

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lebel
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Kaschau. (zust. nach Wien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Paffrathgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lebel, k. u. k. Hauptmann, Wien II. Paffrathgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staatsgymnasium III Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Lebel R.
Geschichte der Institution des römischen Rechtes	8	Wlassak.	Lebel R.
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Wlassak~~	~~Lebel R.~~
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Hofr. v. Schwind	Lebel R.
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Lebel R.
			M 741

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur M.X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

058

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Ritter von Leddihn-Richter
Vaterland und Geburtsort:	Königsaal Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Reithlegasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil	7	Baron Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk ~~Philippi~~ Exc.	Julius von Leddihn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

155 Pitt

Kostet 4 Heller.

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im — Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul August Leder
Vaterland und Geburtsort:	Freiwaldau in öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazaretgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Arbeiter, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	der Hörer hat in Wien stud. u. promov.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Doktorat der Rechte:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	2	Professor Dr Bernatzik.	Dr Paul August Leder

28 OCT. 1905

Schmerz M 1174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . aufl. K h

Zusammen . 3 K h

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

060 108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

4 3933

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lederhilger
Vaterland und Geburtsort:	Kremsmünster Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Lederhilger Gasthausbesitzer, Kremsmünster
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein —— verliehen von ——	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Hans Lederhilger
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Karl Groß	
Römischer Civilprozeß	3	Prof. v. Schrutka	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

061 / 12 7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

Z 2245 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 14, II. St., II. St., Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Galanteriewk., Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess	3	Schrutka	Artur Lederer
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grass	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

78

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

C 4541

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moraisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 14/I/II/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Galanteriewh., Budweis Landstraße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Prof. Dr. Hupka	Artur Lederer
		24/10. 05.	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

24

Kostet 4 Heller

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2938 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtg. 9, 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorb. Karl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph. Čárodi, Redakteur Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilproceß	3	Prof. Schwiedla	
Röm. Erbrecht	2	Doz. Dr. J. Klupathy	
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Schwind	Lederer
Kirchenrecht	4	Prof. Ernst	
Einleit. in die Philosophie	4	Doz. P. Jerusalem	Carl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905 IX.

Kostet 4 Heller.

110 064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Fürth, Fabrikant, Pilsen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofrat v. Philippovich	Emil Lederer
		26/9 1905	
		Schermann	M 84

Liquidierung der Quästur. 7

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 3 K h

Kostet 4 Heller.

7 K 5

K. K. Universitäts-Quästur 30./X. in Wien 1905

104

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 4250 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Alexander Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grünangergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Böhmen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K —, unter dem 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hirschl Karl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Philippovich Eugen	Leo Lederer
			Leo Alexander Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . K . . . K h

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

066 166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schwangergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Lederer, Fabr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von unter dem 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Hofrat Prof. v. Philippovich	Leo Lederer

20 NOV. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

067

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Jc 6514

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grünangergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren.	6	Prof. Hofr. Dr. Schrenk v. Rechtenstamm	
Allg. u. österr. Staatrecht	5	Prof. Dr. Ed. Gernstein	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Leo Lederer
		11 DEC. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

4

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 26252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Georg-Siglgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Hofrat Prof. Dr. v. Schey	Max Lederer
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoock	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

68

Kostet 4 Heller.

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 6057 Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannsgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lederer, Fabrikant, Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Max Lederer
Böhmische Sprache	3	Lektor Menčik	
		20. Nov 1905	
		Schmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 1260 K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

110

Kostet 4 Heller.

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

E 1445

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lederer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Hardtg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz L. Kaufmann, XIX Hardtg. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymn. im XIX, Bz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts~~	8	Prof. Joers	Otto Lederer
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Bartsch ~~Prof. v. Schwind~~	
~~Gaius' Institutionen~~	2	Dr. Pineles	
~~Prakt. Philosophie~~	4	Prof. Müllner	
Zurückgezahlt!			
ad Med!		2/10 1905	
		Schumann	
			M 244

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90
Zusammen . K h
49.90

K. K. Universitäts-Quästur 6.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

28071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1901

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthäus Lehner
Vaterland und Geburtsort:	Globarica in Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. IX. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Billrothstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Lehner, Beamter i. P. Oberhollabrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Johann E. Forstingerscher verliehen von K. K. Statthalterei Linz

Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 200 K — h unter dem 27. Dezember 1897 Z. 21466/III

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl v. Grünhut	Matthäus Lehner
öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. 10. in Wien 1905

Zitl 98

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

2333 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lehrbaum
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Skodagasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lehrbaum, Handelsakademie-Direktor VIII., Skodagasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bezirke
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrecht und Institutionen d. röm. Rechts	8	Professor Tezs	Josef Lehrbaum
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Edlen von Mayr prof. Ord.	Josef Lehrbaum
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower Leo	Josef Lehrbaum
~~Kriminalistische Vorlesung~~	~~4~~	~~Wahlberg Ludwig~~	
Kriminalistische Vorlesung	4.	Reich. Emil	Josef Lehrbaum

5. OCT. 1905

5. OCT. 1905

Schwarz

Nr 434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

117 073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

G 3686

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lehrl Richard
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Rennweg 65a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. ger. Verf.	2	Goldmann	Lehrl Richard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

49 Pitl

Kostet 4 Heller

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Leibowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Reisender VI. Mariahilferstrasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. Gesellschaftsrecht	7	Hofrath Freih. v. Schey	
Österr. Privatrecht	5.	Hofrath Hornick Edler von Lemmasch	
Allg. u. österr. Privatrecht	5	Hofrath Edmund Bernatzik	
Rechtsphilosophie	5.	Hofrath Eugen v. Böhm-Bawerk	Eduard Leibowitz
Röm. Privatr.		Prof. Adler	
Nachgetragen	14/10.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

128

075

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Leifer
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J. 11 M
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. K. K. Hofrat, Wien III. Ungargasse 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. jur.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen	1	Hooß	Franz Leifer
Papyruseinführung	2	Jörs	

3. NOV. 1[illegible]

3. NOV. 1905

Schrutka

M 1109

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . 9 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

14

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

d 959

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lein
Vaterland und Geburtsort:	Amötz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26. II. St. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Oberstabsarzt i. P. Dr. Anton Lein Brünn Pilgramgasse 1. III. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Ritter v. Schey	Karl Lein
Österr. Handrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Ritter v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Lorenz Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Julius Hammasch	
Allgem. u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofrat Dr. Ritter v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56. K 70 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

78

Kostet 4 Heller.

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Leiß
Vaterland und Geburtsort:	Gablitz N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Seidlg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Übungen	2	Dr. Wlassak	Carl Leiß
		30/9 1905.	
			Summa M 273

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr I. G. 3. K h

Kollegiengeld . . . . . 4. K 20 h

Zusammen . 7. K 20. h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

078

24 Zeile

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Leitgeb
Vaterland und Geburtsort:	Krain Tschernembl
Muttersprache, Alter:	slovenisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Thelemanngasse 21 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Bäckermeister in Tschernembl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.T.	6	Schreutka	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Oesterreich. Obligationenrecht (besond. Teil)	2	Ehrenzweig	

erhalten, August Leitgeb

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27. X. 1905 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K — h

K. Universitäts-Quästur XVIII in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lemm
Vaterland und Geburtsort:	Preußen, Breslau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Hermanngasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofr. Philippovich	Ernst Lemm

5. OCT. 1905

Ad 454

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	frei	K	h
Zusammen	3	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

175

Kostet 4 Heller.

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

A/1696

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albin Lentsche
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Marokkanergasse, No 3, Thür 2a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofr. Hofrat Dr. Schenker v. Rechtenstamm	Albin Lentsch
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Hofrat Dr. Karl J. Grünhut	
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Dr. Max Layer	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

97

Kostet 4 Heller

Gegenwärtig im 1 Semester.

U 349

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Leopold
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien X. Rudolfy. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Leopold Wien X. Rudolfy. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswirthschafts wissenschaft N. F. Gustav Seidler	6	N. F. Gustav Seidler	Rudolf Leopold
		25/9 1905	A 83

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Collegiengeld . . . . . 12 60 „

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. im Jahre 1905

Kostet 4 Heller.

3082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 4089

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lerner
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Troppau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Lerner, Kaufmann Triala.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Otto Lerner
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Josef v. Schey	
Römischer Civilprozess	3	Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	

4. NOV. 1905

28 OCT. 1905

M 1123

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	42 K	h
Zusammen	52 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

28

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Leschtinsky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gartengasse 28, III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Leschtinsky. Beamter d. städt. Gebäude, Wien V. Garteng. 28, III/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z. ———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. P. Dr. Leo Strisower	Viktor Leschtinsky
Oest. allg. Privatrecht I. Teil	7	o. ö. P. Hofrath Dr. Joseph F. v. Schey	
Oest. Strafrecht	5	o. ö. P. Hofrath Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	o. ö. P. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. ö. P. Hofrath Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 227

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Leskovec
Vaterland und Geburtsort:	Bischoflack in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch. geboren am 25. IV. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hernalser-Gürtel 3, 3. Stock-Th 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Homan Bäcker zu Bischoflack i. Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Grazer Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deut. Strafrechtes u. ger. Verfahren	2	Dr. Emil Goldmann	Ivan Leskovec
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schantka	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	
Einleitung in d. Philosophie; Vorführung der philos. Hauptprobleme u. Ihrer Lösungsversuche.	4	Jerusalem	

7. OCT. 1905

Schantka M 589

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	10 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

66209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Leskovec
Vaterland und Geburtsort:	Bischoflack i. Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch; geboren am 25. IV. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hernalser Gürtel III. Stock 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Homan Bäcker zu Bischoflack Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Grazer Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	2	Dr Goldmann	Ivan Leskovec
Röm. Zivilprozeß	3	Schwutka	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	
Einl. i. d. Philosophie, Vorführung der philos. Hauptprobleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Dr Jansalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

92

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 1740 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Lessner.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Webgasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Wien VI., Webgasse 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Pr. Dr. Wlassak	Egon Lessner
Röm. Zivilprocess	3	Pr. Hofr. Dr. v. Schrutka	
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsquellen	2	Privatdoz. Dr. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Pr. Hofr. Dr. Gross.	
Gesch. d. deutschen Strafrechts	2	Privatdoz. Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

115 S.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

L 5389

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Lewin
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Lewin Kaufmann Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Josef Ickey	Isak Lewin
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
		23. Nov. 1905	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur Anfang des Winter 1905

121

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1166

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leupold v. Löwenthal
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungarg. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Volkschullehrer, III. Ungarg. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Freih. v. Schey	Hans Leupold v. Löwenthal
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . K h

10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

l 236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Levi
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre (12. IV. 84)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Unt. Augartenstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Toto, Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower	Mario Levi
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Steinbach	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

171

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lewitner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Königinhof a/E.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	~~IX Alserstrasse 14~~, T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Geschäftsman, Königinhof a/E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. gymnasium in Königinhof a/E.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichten u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr. Stanislaus Pineles	Adolf Lewitner
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst v. Schwind	Adolf Lewitner
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Adolf Lewitner

6. OCT. 1905

Sevenka

M 637

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

f 3876

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lewitner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lewitner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Königinhof an d. E.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 Jahre h. f. a. E.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 57. Z. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Königinhof a/E. geschäftsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Königinhof.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Stanislaus Pineles	Lewitner Adolf
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst von Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

20

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Líbal
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neu-Ötting
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. 2. Februar 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römischkatolische
Wohnung des Studierenden:	IX Bez., Berggasse, Nr. 18, 1. Stiege, III Stock, Thür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Karl Líbal, Fleischhauer in Neu Ötting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Urbánek, Kaufmann in Neu-Ötting
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die böhmische juristische Fakultät in Prag
Genießt ein Jičín-er bürgerliches Studenten-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 180 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem Erlasse von 18/11. 1903 Z. 244692 ad 1903.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der Prager Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Or. öff. Professor Hofrat Dr. Josef	Josef Líbal
Österr. Pfandrecht	2	Freiherr von Schey	
Österr. Erbrecht	3	Aus. öff. Professor Dr. Armin	
Österr. Obligationenrecht (besonderer Teil)	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Or. öff. Prof. Hofrat Heinrich Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Ord. öff. Professor Dr. Edmund Bernatzik	
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Aus. öff. Professor Dr. Max Layer	
Nationalökonomie	5	O.-ö. Prof. Geh. Rat Dr. Eugen von Böhm-Bawerk	

7. OCT. 1905

M 549

Schmuck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X in Wien 1905

128

Kostet 4 Heller.

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Líbal
Vaterland und Geburtsort:	Neu Öding, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. 2. Februar 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse, Nr. 18, 1. Stege, III. Hock, Thür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Karl Líbal, Fleischhauer in Neu Öding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Urbánek, Kaufmann in Neu Öding
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die böhmische juridische Fakultät in Prag
Genießt ein Jährer bürgerlichen Studenten verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 180 K – h unter dem Erlasse vom 18/1, 1903 Z. 244.692 ai 1903
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Abgangszeugnis von der böhmischen Prager Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	o. ö. Professor Hofrat Dr. Josef Freiherr von Schey	Líbal
Österreichisches Pfandrecht	2		
Österreichisches Erbrecht	3	a. ö. Professor Dr. Armin Ehrenzweig	Líbal
Österr. Obligationenrecht (Besonderer Teil)	2		
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	Líbal
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. Eugen von Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. Wien 1905

Kostet 4 Heller.

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 4499

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Licht Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Sokolovac
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Seitenstättengasse No 1. ~~Ferdinand Straße No 13~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. Franz Josefs I. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Abgangszeugnisses und der Zeugnisse der I. u. II. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	Alexander Licht
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen von Phillipovich	
~~Zivilrechtliche Übungen im Seminar~~	~~2~~	~~Dr. Josef Freih. v. Schey~~	
~~Entwicklung der engl. Parlamentsverfass.~~	~~1~~	~~Dr. Josef Redlich~~	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Eugen von Phillipovich	
Ausgewählte Lehren aus dem Strafrechte Allg. Teil	2	Dr. Alex. Freih. v. Hold	
		13 OCT. 19[illegible]	
		Schwinkel	M 1002

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Pitl

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Licht
Vaterland und Geburtsort:	Sokolovac in Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Franz Josefs I. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Abgangszeugnisses der Agramer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen von Philippovich	Alexander Licht
		23/X 905	
		Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

44

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags— Gegenwärtig im 5. Semester.

A 3547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Licht
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Sokolovac
Muttersprache, Alter:	kroatisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der kgl. Universität in Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von unter dem 19 — Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Auf Grund des Abgangszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie des Geldes	2	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	Alexander Licht

14. NOV. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	K h
Kollegiengeld	20	K h
Zusammen .		K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

78

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

J 1514

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonold Lichtblau
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Pilgramg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inverse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklg. der engl. Parlam. Verfassg. im 18 u. 19. Jahrh.	1	Dr. Josef Redlich	Leonold Lichtblau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

160

Kostet 4 Heller.

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1353 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Lichtenecker
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Proedlitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Bez Hauptstrasse 81, 1. St. 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl L. Herrschaftsverwalter Proedlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. deutsches Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak M.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	v. Schwind E	Lichtenecker
Kirchenrecht	7.	Groß K.	
Praktische Philosophie	4	Vogt Th.	

7. OCT. 1905

Immatr. N 700

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	10
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	60	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

115 Index 099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

Z 1520 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtenstern
Vaterland und Geburtsort:	Colloredow b. Mistek i. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohrengasse 38. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jacob Lichtenstern, Kaufmann in Mistek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Kronpr.-Rud.-Gymn. in Friedek
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Otto Lichtenstern
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Freiherr v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

44

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 4064

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtenstern
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Doblhofg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Advokat, Wien I. Doblhofg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Otto Lichtenstern
" zivilger. Verfahren I.	6	Prof. Sperl	
" Seminar	1	"	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	
Volkswirtschaft. Übungen	2	"	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	
Ausgew. Lehren aus dem Strafrechte	2	Frh. von Hold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 44 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

196 Pitl

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

4869

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido R. v. Lichtnegel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 1/2 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlgasse 2a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, n. ö. Landesbeamter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Jettel, Bezirksrat VI. Windmühlgasse 2a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. Staats-Gymnasium im VI. Bezirke von Wien.
Genießt ein Jos. und Barbara Lichtenhain'sches verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 29. Februar 1904 Z. 115.128
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Dr. Siegmund Adler	Lichtnegel
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Moriz Wlassak	Lichtnegel
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	Lichtnegel
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Dr. Ernst Freih. von Schwind	Lichtnegel
Praktische Philosophie (insbes. d. sozialen Probleme.)	4	Dr. Emil Reich	Lichtnegel
		28/9 1905	
			Schwind
			M 115

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10.46 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . . . . . K 56.20 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

4

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 185

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaffeebrennereibesitzer Wien, gleich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Pfandrecht	2	v. Schey	Otto Lichtner
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Öster. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Quästur Univ. 28. IX. 1905

K. Universitäts-Quästur Wien 19..

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

2548 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lichtwitz
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 6 II Tür 2 Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Lichtwitz, Fabrikant Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Prof. Hofr. Dr. Ehrlich	Alfred Lichtwitz
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Hofr. Dr. Ehrlich	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. G. R. Dr. E. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb / befreit laut Bescheid vom 19 / 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

50

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lichtwitz Otto
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stephaniestr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Lichtwitz, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Otto Lichtwitz
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Geschichte des d. Strafrechtes	2	Dr. Goldmann	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Gesch. der Verfassung u. Verw. Österr.	3	Dr. Dopsch	
Röm. Obligationsrecht	2	Dr. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/VI 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liebenstein (Löwenstein) Johann
Vaterland und Geburtsort:	Obritz N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 7/9 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef L. Bauer in Obritz
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	Liebenstein Johann
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Römisches Strafrecht	2	Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
österreich. Reichsgesch.	5	Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~bzw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14. 6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. im Wien 1905

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liebenstein Johann
Vaterland und Geburtsort:	Obritz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 7/9 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Liebenstein Josef Bauer in Obritz N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Rechtes u. gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	Liebenstein Joh.
		17 NOV. 1905	
		Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 4643.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

Stichl

Kostet 4 Heller.

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2341

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Liebig
Vaterland und Geburtsort:	Hawran in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Schiffamtsgasse 4. II/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Liebig Ökonom in Hawran 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. k. Staatsgymnasium in Brüx

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Edwin Liebig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Doz. Dr. Bartsch ~~Prof. Dr. Zallinger~~	
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
		5. OCT. 19[illegible]	
		[illegible]	M 476

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Zitt 49.90

45

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3544

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Liezellachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Hissindorfstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolph Seidler, Advocat Wien XIII/1 Wattmanngasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Strisower	Johann Liezellachner
allg. Privatrecht (erst)	7	Schey	
Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

120

109

Nachtrag!

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 60 Bg

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Liezellachner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Mittlindorferstr. 27 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Adolph Scieller, Advocat Wien XIII/1 Wattmanngasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Heldenmagstuch~~ Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. u. vertr. Staatsrecht	5	Dr Menzel	Johann Liezellachner
		5. DEC. 1905	
		Schrenker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

90

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2088 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Liharzik
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 23. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien I Marc-Aurelstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz Liharzik K. u. K. geh. Rat Sectionschef i. Eisenbahnminist. i. P. I Marcaurelstr 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pincles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	A. Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
			Paul Liharzik
		Ao 1905	
		Schwind	
			M 387

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur D 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

111 160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 58.73

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Likar Johann
Vaterland und Geburtsort:	Rakovnik in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Maschinist in Poitschach Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Likar Johann
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
~~Röm. Obligationenrecht~~	~~2~~	~~Braßloff~~	
Röm. Strafrecht	2	Braßloff	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

27

Kostet 4 Heller.

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

A 4103

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lixař
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Gr. Waltersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 18-4-21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. Lixař, Oberförster in Hollenschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Grass	Th. Lixař
Röm. Civilprocess	3	Dr. Ehrenzweig a. Rechtsanwalt	
Nachtrag 10/X 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17/X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

16 Zisl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lill Kamillus
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Inzersdorf a/Wienerberge
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Steingasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Lill, Redakteur, Wien, III., Steingasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von ~~—~~ unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Kamillus Lill
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Fallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
M 10 K			
Zurückgezahlt			
Übertritt ad Med.			
			M 30 L

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

106

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

5

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3026

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Leo Lindenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Budapest
Muttersprache, Alter:	21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	verl. Rk. Schottg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lindenbaum Gastwirt in Brod[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Fr. Schey	
Oesterr. Pfandrecht	2	Fr. Schey	
Oester. Strafrecht	5.	Lammasch	
Allgem. u. Oester. Staatsrecht	5.	Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Fr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

110 Pitt 115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 6018

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lindenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Juli 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bez. Rasumofskygasse N. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Privatbeamter I. Bez. Rasumofskygasse N. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Klein Dr.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Klein Dr.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 6447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Lindenthal
Vaterland und Geburtsort:	Gruschau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Nov. 1883 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse No 12, 2. Stiege Tür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Lindenthal, Fabriksbeamter in Gruschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Geistlersches verliehen von hohen akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K ~ h unter dem 24. Febr. 1905 Z. 2096
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 21.627.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Bruno Lindenthal
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	
röm. Strafrecht	2	Priv. Dr. Brassloff	
Geschichte des deutschen Strafr. und gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	
röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

112

Kostet 4 Heller.

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lindner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 28. XI 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Maximiliansplatz Nr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Notar Wien IX. Maximiliansplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein ddo. 13 Dez. 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Schrutka v. Rechtenstam	Lindner
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Lindner
Österr. Reichsgeschichte	5	Fr. Adler	Lindner
Kirchenrecht	7	Gro B	Lindner
Henrik Ibsen	1½	Reich	Lindner
Harmonielehre	2	Grädener	Lindner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Cuyon

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Linhart
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Gross-Jedlersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf, Riegelgasse 22/6 Wien XXI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind Ernst	Linhart
Österr. Reichsgeschichte	5	" Adler Sigm.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	" Strisower Leo	
Praktische Philosophie	4	" Müllner Laura	
		Schwinda	

21 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1360

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Linsenmeyer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Marx-Ensersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Franzensgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Linsenmeyer, Kaufmann, Wien, V. Franzensgasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Mariahilf
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	Linsenmeyer Oskar
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Linsenmeyer Oskar
Pandekten, Sachenrecht,	3	Dr. Pineles	Linsenmeyer Oskar
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Baltzl Zallinger	Linsenmeyer Oskar
Harmonielehre	2	Prof. Grädener	Linsenmeyer Oskar
		30/9 1905	
		Semmrau	
			N 234

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

120 80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Lion.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Jaroslau.
Muttersprache, Alter:	polnische, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische.
Wohnung des Studierenden:	IX. Giesserg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Getzel, Kleinhändler in Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Schrutka	Markus Lion.
Römisches Erbrecht	2.	Priv. Doz. Hupka.	
Deutsches Privatrecht.	5.	Prof. Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler.	
Kirchenrecht.	7.	Prof. Gross.	
Romanistische Übungen	2.	Prof. Wlassak	
Gaius' Institutionen	2.	Priv. Doz. Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

4561 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Hector Lippe.
Vaterland und Geburtsort:	Preran Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pordellangasse 27/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Hector Lippe + Finanzkonzipist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. bürg. Verfahren I Teil	6	Hofr. Prof. Dr von Schmidlin	Alf Lippe
österr. Handels und Wechselr.	5	Hofr. Prof. Krainhut	Alf Lippe
Allgem. u. österr. Staatsr.	5	Prof. Dr Arnold Ritt	Alf Lippe
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltg.	6	Prof. Dr Layer.	Alf Lippe
		12 OCT. 1905	
		Semestral	19/5

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	19	K — h
Kollegiengeld	46	K 20 h
Zusammen	56	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905.

122

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schwer lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

Z 4068

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henry W. Lippitt
Vaterland und Geburtsort:	Baden Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	K. K. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schloss Thurnisch Post Pittau Steiermark.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römisches Civilprozess~~	~~3~~	~~Hofrat v. Schmidlin~~	
Deutsches Privatrecht	5	Professor Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofrat Sipos	
Oest. Reichsgeschichte	5	Hofr. Dr. Adler	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Hof. Steinacker	

Henry W. Lippitt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 /3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur in Wien 1905 17. X.

2

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 6520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lipsker
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Klosterneuburgerstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Baumgarten, Buchhalter, XX. Klosterneuburgerstr. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	Julius Lipsker
Röm. Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 17. VI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

6

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lipstay
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. / Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesorger IX. Schlagergasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	Hans Lipstay
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Brisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905, Z. 1613.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lipstay.
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Schlagergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesorger. II. Schlagergasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Sem hier.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
		23/10.05.	
		Ehrenzweig	Hans Lipstay
			Hans Lipstay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 4081

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lißbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Günthergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lißbauer Abteilungsvorstand der Unionbank Wien IX. Günthergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 14452.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Wasserrecht.	2	Dr Ernst Seidler.	
Öst. Bergrecht.	1	Prof. Dr Armin Ehrenzweig.	Karl Lißbauer
		16./XII. 905	
		Schwarzwald	
			M 1127

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 9 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.XI. in Wien 1905

8

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Listner Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 19. Dez. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Listner, Restaurateur, Steindorf a/See
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Universität Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Bergrecht	1	Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	Rudolf Listner
Oesterr. Verfahren auch Strafsachen mit Konkurs	2	Dr. Pollak	
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Dr. Walker	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

1903 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Liel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Liel
Vaterland und Geburtsort:	Wels, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Tullen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Liel, Beamter, Tullen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium Krems a/d

Genießt ein Konvikt-Landstipendium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von d. hohen u. ö. k. k. Statthalterei unter dem 4. Mai 1901 Z. 117.969 ex 1900

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Klossak M. Dr.	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind Ernst Freiherr v. Dr.	
Praktische Philosophie	4	Müllner Laurenz Dr.	
Öst. Reichsgeschichte	5	Redlich Oswald Dr.	
Öst. Reichsgeschichte	5	Kink J.	

Zu 9 1901

Kenntnis

An 206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	56	20

K. K. Universitäts-Quästur i. W. Wien 1905

Kostet 4 Heller

129

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

65943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lixl
Vaterland und Geburtsort:	Wels, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Tulln
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lixl, Beamter, Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Kremsmünster

Genießt ein Konvikt-Stand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h verliehen von d. h. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erlass v. 4. Mai 1901 Z. 117969 ex 1900

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechts	8	Wlassak	Lixl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur G. XII. in Wien 1906

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 4072

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milos Ljeskovac
Vaterland und Geburtsort:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 22,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-ortodox
Wohnung des Studierenden:	Lichtensteinstrasse 164
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter Sofie, Witwe, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Universität Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Armin Ehrenzweig	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	M. Ljeskovac
Oesterr. Civil-gerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser Friedrich o. o. prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 1993 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sobinger
Vaterland und Geburtsort:	Feilendorf, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Paulanergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz L. Ökonom, Feilendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schrutka-Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
			Karl Sobinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

46

132

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

4058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ločniker
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Waitsch bei Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Gymnasium z. Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Stricker	Franz Ločniker
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	~~Pineles~~ ~~Klopsack~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind~~ ~~Laßmayer~~	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

7 - OCT. 1905

1877

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	44	K	h
Zusammen	54	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

121

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1999

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ritter von Lodzia Brodzki
Vaterland und Geburtsort:	Spalato
Muttersprache, Alter:	Polnisch 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin Triest via Armenia 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr: allg. Privatrecht I Theil	7	Professor Schey	Johann Ritter von Lodzia Brodzki
österr: Strafrecht	5	Professor Lammasch	
National Ökonomie	5	Professor Philippovich	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Professor Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

2 Gitl

Kostet 4 Heller.

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aug. Ritter von Loehr
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Dietrichgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August k. k. Regierungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	Hofrat Leons	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hofrat Lenz	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	

Aug. Ritter von Loehr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	46 K 20 h
Zusammen .	46 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

147
135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 905/06 Semester.

B 4199

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Loewe
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. De.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Loewe Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodenkultur

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	Adolf Loewe
		20 NOV. 1905	
		Ekonomika	
			M 1133

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	7	3
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	15	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien

136/11

Gegenwärtig im ~~X~~ Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Walther Loewenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langeg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftl. Uebungen	2	R. Philippovich	Dr. Walther Loewenfeld
14/XI 1905			
Schwinska		21 NOV. 1905	
		Schwinska	
			M 1146

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Collegiengeld . . . . . ~~Rubl~~ „ „

Zusammen . 3 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1904

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Lohner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wildenschwert (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hiebgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Österr. Zivilprozeß I.	6	Hofrat v. Schmerling	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Löhner
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 4. Oktober 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Speising, Anton-Langergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Löhner, k. k. Gymnasialprofessor, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Lehnstein v. Rechtsthurn	Heinz Löhner
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Römisches Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Josef Hupka	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Römisches Obligationenrecht, spezielle Teil.	2	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz / befreit laut Bescheid vom / 19 / , Z. /

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

11) Pitz

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G1302 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Löw
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Bucklowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburgg. 3 III. Stiege 933
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Löw Fabriksdirektor Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess	3	Prof. Dr. v. Schwiedland	Hermann
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Grosz	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Ader	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

148 Nr. 140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 394 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Löw
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II Nussdorferstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Fabrikant, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Indose

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht I. Teil	7	Prof. Dr. Ehrlich	
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines u. österr. Verfahren	5	Prof. Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Ipsen da	

Theodor Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Löw-Beer
Vaterland und Geburtsort:	Österr. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3 April 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schleifmühlg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts- u. Reifeprüfungs Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Zivilrecht	3	Ehrenzweig	Walther Löw-Beer
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schreiber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39. K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

67

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E144

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Löwenberg.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Abteilungs-Direktor. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht. I. Tl.	4.	Schey.	
Österr. Strafrecht.	5.	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5.	Bernatzik	
Nationalökonomie.	5.	Philippovich	

Alfred Löwenberg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	
Kollegiengeld	20	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

71

143

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV. Semester.

E 4387

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Walter Lowenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Apfelgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schey, Zivilw. Seminar	2	Schey	Walter Lowenfeld
Wlassak, Romanistisches Seminar	2	Wlassak	
		17./10. 1905	
		[illegible]	
			M 869

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 11 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

109

Kostet 4 Heller.

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Löwenthal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brossnitz,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser-Josefstrasse 20 W 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, M. U. Dr., Brossnitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht 1. Teil	7	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hoop	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Löwenthal
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Ausgewählte Lehren aus d. Strafrechte Ferc.	2	v. Wold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 6 h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

2162

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Löwidt
Vaterland und Geburtsort:	Pec in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Siebtergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Löwidt, Fabrikant in Choteborz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige jur. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
" Pfandrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Roos	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	Erwin Löwidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 339

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löwit
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Baden
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Pragerstraße 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, städt. Bürgerschullehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Prof. Dr. Leopold von Neumann'sches Universitäts-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K – h verliehen vom Professoren-Kollegium der juridischen Fakultät unter dem 19. XII. 1902 Z. 1488 ex 1902/3	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Oswald Löwit
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Freiherr Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Österr. Patentrecht	1	Dr. E. Adler	
" Urheberrecht	1		
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Prof. Dr. Löffler	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafprozeßrechte	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

29 Zitl

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 2148

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Löwinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Praus Kaufmann II./8. Vorgartenstraße 207
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Maximilians-Gymnasium in Wien IX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der achten Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Grundbegriffe aus der Volkswirtschaftslehre~~	~~2~~	~~Komorzynski~~	
Ausgewählte Lehren aus dem Strafrecht	2	Hold	
Theorie des Geldes	2	Wieser	
			Richard Löwinger
		3. OCT. 1905	
		Sevonska	M 393

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . D. G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 7 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9.10. in Wien 1905

148 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Löwinsohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Feldkellerg. Nro 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Reisender, Wien, XIII. Feldkellerg. Nro 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Wien, VI. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Leo Strisower	Edwin Löwinsohn
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Moritz Wlassak	Edwin Löwinsohn
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Ernst Freih. v. Schwind	Edwin Löwinsohn
Praktische Philosophie.	4	Laurenz Müllner	Edwin Löwinsohn
		2/10 1905	
		Schwinner	
			M 380

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

145

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

E 6503

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Löwinsohn

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Löwinsohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/10 Feldkellerg. Nr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Reisender, Wien XIII/10 Feldkellerg. Nr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Wien, VI. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Leo Strisower~~	
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Moritz Wlassak	Edwin Löwinsohn
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen.	5	E. Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

140

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Löwner.
Vaterland und Geburtsort:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Strozzigasse Nr. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Löwy, Fabrikant und Handelsmann, Wien, VIII, Strozzigasse Nr. 47.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö.ö. Prof. Hafferl Pr. Prof. Pick. von Schey			
Oesterr. allgem. Privatrecht 1. Hälfte	7	ö.ö. Prof. Hafferl Pr. Prof. Pick. von Schey	
Oesterr. Strafrecht.	5	ö.ö. Prof. Hafferl Pr. Hofrat Lammasch.	
Allgemeine und oesterr. Staatsrecht.	5	ö.ö. Prof. Pr. Hofrat Jellinek.	
Nationalökonomie.	5	o.ö. Prof. Hofrath Pr. Exzellenz v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 00 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

46

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 13/64

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 J (geb. 1. Mai 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bz. K. Torrellaugasse 49a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Löwy, Arbst. IX. Torrellg 49a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(VIII. Cl.) a. K.K. Maximiliansgymnasium i. IX. Bz. K. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis d. d. erste Sem. d. VIII Gymnasialkl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Arnold Löwy
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	Arnold Löwy
Einleitung in die Philosophie	4	Privatd. Dr. W. Jerusalem	Arnold Löwy
		30/9/901	
			A 217

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	35 K — h
Zusammen	38 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 1230

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Tendlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz, Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I	7	Hofrat Prof. v. Schey	Löwy
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. K. Hook	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	Arthur
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Böhm-Bawerk	
Österreich. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

44

Kostet 4 Heller.

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Fuhrlerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Franz Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Böhmisch	3	F. Mareš	Löwy Adolf
		20. Nov. 1905	
		Lehmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	
Kollegiengeld		30
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

Kaution 4 Heller.

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

G1715 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Sarajevo, Bosnien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Löwy, Fabrikant, Schmiedgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. Strafgerichtl. Verfahren	6	Spiel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Grünberg	
civilrechtliche Übungen	2	Ehrlich	
praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 5615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Erlach, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wiener Neustadt, Deutschgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Löwy, Handelsmann Wiener Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Bernh. Löwy
öst. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Bernh. Löwy
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	Bernh. Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

96

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Strakonitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Untere Viaduktgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann; Wien, III. Untere Viaduktg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Matrikelscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~		Emil Löwy
~~Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten~~	~~2~~	~~Sektionschef Prof. Dr. Franz Klein~~	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Römischer Zivilproceß	3	Hofrat Prof. Dr. Lohnutka von Rechtenstamm	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Österreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Sieg. und Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 3830

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI./2 Hoferplatz 2 II./21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Schriftsetzer, XVI./2 Hoferplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens VIII. Klasse
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Maximilian Löwy
		13/11 1905	
			M 1121

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 7 g. 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. Wien 1905

Kostet 4 Heller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pramerg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Privatbeamter, ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	Theodor Löwy
Österr. zivilger. Verfahren	6	Sperl	
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Internationales Privatrecht.	2	Strisower	
Der bürgerliche Rechtsschutz	2.	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1617

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2870 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

n

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Loncar
Vaterland und Geburtsort:	Neumarktl, Krain.
Muttersprache, Alter:	slov. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 30. II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Wirt, Neumarktl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	Joh. Loncar
~~Praktische gerichtliche Übungen über ausgew. Adelsüber Digesten~~	~~2~~	~~Klein~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil Dr Oskar Losert
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Glockersdorf öst. Schl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Losert Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zwingendorf N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierung der philos. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Pineles ~~Wlassak~~	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Grost	
~~Öst. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Hirn~~	

11 OCT. 1905

Schwind

M 978

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 52 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1 u. X. in Wien 1905

161 83 Pitl

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Z 6081

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Oskar Losert
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Hoebersdorf öst. Schl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattg 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zwingendorf N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien phil. Facultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der phil. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Civilprocess	3	Sebenka	Losert
öst. Reichsgeschichte	5	Hirn	
		5. DEC. 1905	
		Schrenker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

70 162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 4863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oleg Johann Łoszniow
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	ruthenische, geb. am 24/XI 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	II/3. Scholzgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Drozdowski, griech. kath. Pfarrer in Kujdanie
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Tarnopol
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Pr. Dr. M. Wlassak	O. Łoszniow
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Pr. Dr. E. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Pr. Hfr. Dr. Gross	
Einleitung in d. Philosophie	4.	Pr. Dr. W. Jerusalem	
		23/XI. 905	
		Schmerka	
			M 1179

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

96

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lubojatsky
Vaterland und Geburtsort:	Mistek in Mähren
Muttersprache, Alter:	Czechisch 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Meidlingerhauptstraße 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grundbesitzer in Mistek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	von der k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis d. Gymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Rechtsstudiums	4	Steinwenter	Emil Lubojatsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906

Kostet 4 Heller.

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 1093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Luckmann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Laibach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~Hotel „Matschakerhof"~~ Garnisonsgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatier, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak Moritz	Fritz Luckmann
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind Ernst	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner Laurenz	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler Siegmund	
		28/9 1905	
		Schrutka	
			M 139

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

49.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

25

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Lučić - Rosa.
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Lissa
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kath
Wohnung des Studierenden:	Fischlösel-gasse 28. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Besitzer, Lissa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Hofrath Dr Ehrlich	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr Pfersche	Georg Lučić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	37	50
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2425 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Łuczko.
Vaterland und Geburtsort:	Wola Przemykowska in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salesianerg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Łuczko. Apotheker in Podgórze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität z. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	Prof. Dr. Karl Groß	Roman Łuczko
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

167 / 181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Lucsko
Vaterland und Geburtsort:	Wola Przemyskowska in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lucsko, Apotheker Podgórze, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matrikulanten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2.	Prof. Dr. Wlassak	Lucsko
		30/10.05.	
		Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur St. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 944

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Billrothstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ernst, KK. Universitätsprofessor Wien XIX. Billrothstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofr. Prof. v. Schrutka	E. Ludwig
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	
deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

76

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

D 4774

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Ludwig

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Neudorf b. Lundenburg
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldg. 12 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ludwig Oberlehrer Mähr. Neudorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Schrutka	K. Ludwig
Röm. Übungen	2	" Wlassak	
Deutsch Privatrecht	5	" Schwind	
Öster. Reichsgesch.	5	" Adler	
Kirchenrecht	7	" Gross	
Röm. Obl. Spec. Teil	2	" Brassloff	
Anatomie der äus. Körperformen	1	" Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

52

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 1181

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlbadgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois L., n. ö. Lds-Oberrechnungsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil	7	Hofrat Dr Josef Freih. v. Schey	Rud. Ludwig
Österr. Pfandrecht	2	dto	
Österr. Strafrecht	5	Dr Karl Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

171.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 4789 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI., Grabnergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ludwig Inspektor der k.k. österr. Staatsbahnen i.P., Wien, VI. Grabnergasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Karl Schmitka d. Rechte	Rudolf Ludwig
Gaius Institutionen	2	Dr. Klang Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Klupska	
Einführung in die deutschen Rechtsquellen (Übungen)	2	Dr. Freiherr v. Schwind	
~~Das römische Recht und die Rechte der neuen Kulturvölker~~	~~2~~	Dr. Klang Pineles	
16. Okt 1905			
		Schmitka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teils / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	18	K	h
Kollegiengeld		K	h
Zusammen		K	h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

42 172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

6305

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sie Lust.
Vaterland und Geburtsort:	Sanj, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fürstl. Strassmitzgy. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Lustman, Sanj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Huber	
Röm. Civilprocess	3	Prof. Pfaff	
Geschichte des Strafrechtes u. Lehre vom Verbrechen	2	Prof. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 4 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1866

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Bruno

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Luka
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Cirkusgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Gerichtsadjunkt Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	./.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprocess.	3	Prof. Dr. Schrutka	Arthur Luka
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind.	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

48

Kostet 4 Heller

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 1603

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Lieber
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Landeck
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gemeindegasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Handelsmann Landeck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Loserth	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 00 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1903.

Kostet 4 Heller

1.10
175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

Z 4019

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Edler von Lukács
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch; 18 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	k. k. Theresianum.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Szerb. kön. ung. Hofrat. Budapest, IV. Kecskeméti utcza 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. theresianischen Akademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des römischen Rechtes	3	Dr. Stefan Brassloff	Simon Edler von Lukács
Institutionen des römischen Rechtes	5	Dr. Josef Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Robert Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurens Müllner	
		11 OCT. 19[illegible]	
		Schumann	
			M 855

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

2

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3363

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lukas
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Stockerau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 23. VIII. St. 7 93.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lukas k.k. Oberstabsarzt in Groß-Siegharts N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Dr. Emil Schmitt v. Rittersheim	Alois Lukas
Röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 1 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

13 Gitt 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3434

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lukas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Domorata
Muttersprache, Alter:	böhmische, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Rainergasse Nr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Lukas, pens. Verwalter Kretin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen und Geschichte			
des Römischen Rechtes	8	Wlassak Moritz	Lukas Eduard
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Zallinger Otto~~	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	~~Adler Siegmund~~ Hirn	
Gesch. d. Rechts- ~~praktische~~ Philosophie	4	Strisower Leo	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch Robert	

10 OCT. 1905

Schwarz M 761

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 56 K 20 h

M 10

K. K. Universitäts-Quästur i. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

178 5 Pitz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 1671

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr.; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22⅓ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas Wilhelm, Oberbuchhalter d. städt. Straßenb. in Wien; wohnhaft Wien IV. Wiedner Hauptstr. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Freih. v. Wieser	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Schwiedland	
			Wilh. Lukas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

80 Kitl

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 2009

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Lukesch
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/1 Zeinlhofergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Lukesch, Buchhalter d. Krainischen Sparkasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. Sem. d. jur. Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	H. Gross	Guido Lukesch.
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Röm. Civilproceß	3	v. Schmitthenner	
Musikalische Stilperioden	1	dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J 4217

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lumerding
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4 Strohbergg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lumerding Wien, XII/4. Strohbergg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Karl Lumerding
Kirchenrecht	7	Dr Groß	
Röm. Zivilprozess	3	Dr Schrutka v. Rechtst.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur B. Kl. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

96

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 3010

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Lunelli
Vaterland und Geburtsort:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Maximilianeng. 30. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Lunelli, Bäckermeister, Trento.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Doct. Sperl	Umberto Lunelli
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Doct. Menzel	
Verwaltungslehre u. österr. Verwalt. Recht	6.	Prof. Doct. Layer	
Internationales Privat-Recht	2	Prof. Doct. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	30	
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. im Wien 1899

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Y 1388

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Langenschmid
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26. Apr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Garnisongasse 18/I 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Langenschmid Director d. wechsels. Landes Brandversicherungs in Salzburg Mozartpl. 5 I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums in Salzburg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Rechtes pli. Europäische	4	Dr Brissower	
Österr. allgem. Privatrecht II. T.	7	Dr Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	

Otto Langenschmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	K	h

1 62

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur d. k. k. in Wien 1905

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

C 1384

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Luppis von Tihováczy
Vaterland und Geburtsort:	Fiume, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Krugerstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Franz Luppis von Tihováczy, Grundbesitzer, Consul, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des letzten testierten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind Ernst	Anton von Luppis
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	
Kirchenrecht	7	Gross Karl	
Obligationenrecht (speciellen Teil)	2	Brassloff Stephan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 98 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

81 Zitt

184

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

d 1989

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Suschka Edler von Sellheim
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, ösd. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Brahmsplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann von Lackenbacher Finanzrat i. Pension, III. Beatrixg. 3A.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Inskriptionskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Professor Schey	
Österr. Strafrecht	5	Professor Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Professor Bernatzik	
Nationalökonomie Volkswirtschaftslehre	5	Professor Philippovich	
			Felix von Suschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2748

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lust.
Vaterland und Geburtsort:	Siegharts Kirchen, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Theresiengasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Lust, Maurermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegharts Kirchen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	was bereits inscribiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Jugend	Franz Lust.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in Wien 1905

182

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Lustig
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sahngasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bela, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö. Privatrecht	7	Hofr. Schey	Erwin Lustig
ö. Strafrecht	5	Prof. Stoock	
ö. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
ö. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	
ö. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Volkswirtschaftslehre	5	Geh. v. Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 17. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

24774 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Viktor Lutsch
Vaterland und Geburtsort:	Schässburg/Segesvár/ Szekatnyo Nagyam
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 20./III 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	III. Mingg asse 1. IV. Nr. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Lutsch Kgl. ung. Finanz Rat Kreisphysikus d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rechtsanwalt Hermannstadt Grosser Ring Nr 23. I. Stock
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien Juristische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/ K h unter dem -/. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund des 2 Semester Matura / Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht	2	Prof. Brassloff	Lutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { teilb. / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld . . . . . K . . .	20	
Zusammen .	K	h

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kosten 4 Heller.

2 188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Oskar Lutsch
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Ungarn Schässburg (Segesvár)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AB.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Münzgasse 1. IV. Bez. Nr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Lutsch kgl. ung. Forst- und Montan-Commissär d. R. Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großer Ring 423. I. Bez.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein —/— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von —/— K h unter dem —/— 19 —/— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Privat Dr. H. Pineles	J. v. Lutsch
		9. DEC. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K h

Kollegiengeld . . . . . 80 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1486

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Luttenberger
Vaterland und Geburtsort:	Mürzsteg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsche, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Antonsplatz 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Hof. Schwiedland	
		V. Rechtsstaat	
			Franz Luttenberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K h

Kollegiengeld . . . . . 70 K h

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

126

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2937

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl v. Luxardo.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jaquingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oskar v. Luxardo. Wien, III. Oberinspektor d. Südbahn. Jaquing. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Stockerau.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Recht.	8	Dr. Jörs.	Carl Luxardo
Gesch. der Rechtsphilosophie.	4	Dr. Strisower.	Carl Luxardo
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. v. Schwind	Carl Luxardo
Praktische Philosophie.	4	Dr. Müllner	Carl Luxardo
Geschichte der venez. Malerei. 16 J.	1	Dr. Dvořák.	Carl Luxardo
~~Giuliano da Sangallo~~	~~1~~	~~Dr. Egger.~~	Carl Luxardo
Über kriminellen Abortus	1	Dr. Haberda	Carl Luxardo
		7. OCT. 1905	
		[illegible]	M 641

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

89 Pitl 191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

b 2128

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Luznar
Vaterland und Geburtsort:	Dolenja vas in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 1. Mai 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Schellhammergasse 9 II/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Realitätenbesitzer in Dolenja vas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	Jakob Luznar
" Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
" Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
" Zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Sperl	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, 3. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K 05 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

9 192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 4156 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mácha Otakar
Vaterland und Geburtsort:	Bignitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hiessgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Wenzel Mácha)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur des röm. Rechts mit Savigny	1	Pinches	Mácha Otakar

13 OCT. 1905

13 OCT. 1905 Ni 840

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Sevonnina 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 12 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

6

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Machalica
Vaterland und Geburtsort:	Dziedzitz in Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. am 11 November 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann, Ackerbauer, Dziedzitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	2 Semester des Rechtsstudiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Groß	
Geschichte d. deutsch. Strafr. & ger. Verfahren	2	Dr Goldmann	Emil Machalica
Einführung in die deutsch. Rechtsquellen	2	Dr Schwind	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	
Das röm. R. u. die R. der alten Kulturvölker	2	Dr Pircules	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Machalik
Vaterland und Geburtsort:	Zwettl N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 X. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. 1 Gantzg. 113.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Burgerschull. Zwettl N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Hand- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Johann Machalik
Öst. civil Prozess	6	Spal	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Int. Privatrecht	2	Strisower	
Einleitung in die prakt. Philos.	4	Jaroschkow	
Verfahren an der Streitsachen	2	Pollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. Xik. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 1663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mader.
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterr, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 24. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Lerchenfelderstraße 17, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Postrat in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches k. k. Staatsgymn. zu Brünn.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Dr. Leo Strisower.	Arnold Mader.
Praktische Philosophie.	4	Dr. Laurenz Müllner.	
deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. ~~Otto~~ Bartsch v. Zallinger.	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. ~~Moritz Wlassak.~~ Pineles.	

Zurückgezogen hallebefreit

3. OCT. 1905

Sommer

M 307

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

59

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im 1. Semester.

5906

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mader.
Vaterland und Geburtsort:	N.-Oesterr., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 24. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfeldstr. 17, 2. St. Z. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Postbeamt in Znaim.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches k. k. Staatsgymn. zu Znaim.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4.	Dr. Leo Strisower	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. Ludwig Müllner.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Robert Bartsch.	Arnold Mader.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8.	Dr. Maximilian Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 3247

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	20
Kollegiengeld	100	—
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3260

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Mader
Vaterland und Geburtsort:	Thernberg, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rüdigerg. 25. III. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mader, Dr. med. Thernberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I.	7	Freih. v. Schey	jur. R. Mader
Oest. Handels- u. Wechselr.	5	Hofr. Dr. Grünhut	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Intern. Privatr.	2	Dr. Strisower	
Naturphilosophie	3	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 46 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

107 Fiske

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester

Jb 5925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Maderyc

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maděryč
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Wendorf bei Lundenburg
Muttersprache, Alter:	böhm. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse 49/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Maděryč, Bauer Mähr. Wendorf bei Lundenburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. böhm. Gymnasium in Strassnitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. & Institutionen des röm. Rechtes.	8	Prof Klassak	Josef Maděryč
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Schwind.	
Prakt. Filosofie	4	" ~~Müllner~~ Kreibig	
Öster. Reichsgesch.	5	" Hirn	
Kirchenrecht	7	" Groß	
		27/11 1905	
		Schwindt	
			M 1171

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 110 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 45 h

Zusammen . K h 40.45

Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

199 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mährischl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (30. VI. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstrasse 56-58 Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pollak, Privat II. Leopoldgasse 24.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymn. Wien IX. Wasagasse 10
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	5	Wlassak	Mährischl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind v.	Mährischl
Gaius' Institutionen	2	Pineles	Mährischl
Praktische Philosophie	4	Reich	Mährischl
Henrik Ibsen	1½	Reich	Mährischl
		29/9 1905	
			M 37

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

96197

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mährischl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Jörgenstrasse 56-58 Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pollak Privat II. Leopoldgasse 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliangymn. Wien IX. Waldgasse 10
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Mährischl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind v.	Mährischl
Gaius' Institutionen	2	Pineles	Mährischl
Praktische Philosophie	4	Reich	Mährischl
Henrik Ibsen	1 1/2	Reich	Mährischl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	19.	98
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

121

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Mager
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitmeritz
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Obere Donaustr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Mager, k.k. Professor. V. Obere Donaustr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliansgymnasium.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (vom Maximiliansgymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. v. Hussak	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Prof. Dr. v. Schwind	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Steinacker~~	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Johann Müllner	
Henrik Ibsen	1½	Prof. Dr. Emil Reich	Mager Siegfried
			23/9 05
			K 8
			Schwinta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

92

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 6060

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Mager
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Leitmeritz
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Donaustr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Mager, k.k. Realschulprofessor II. Obere Donaustr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliansgymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Siegfried Mager
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5	Prof. Dr. v. Schwind.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
Henrik Ibsen	1½	Prof. Dr. E. Reich	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

109

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3387

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Magnago
Vaterland und Geburtsort:	Rovereto, Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18/VI-1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	catholisch
Wohnung des Studierenden:	Vo. Lerchenfelderst. 15. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teodoro, pensionirt, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hof. R. Schey	
Österr. Handrecht	2	Hof. R. Schey	
Österr. Strafrecht	5	R. Lammasch	
Allgemeines p. österr. Staatsrecht	5	R. Bernatzik	Luigi Magnago
Verwaltungslehre p. österr.	6	R. Layer	
Verwaltungsrecht.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 2 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

15 Zill

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 338

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magnago Mario
Vaterland und Geburtsort:	Rovereto
Muttersprache, Alter:	italienische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolische
Wohnung des Studierenden:	III, Fasangasse, #47, T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fortunato Magnago, Professore, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fac Universität in Wien
Genießt ein teresianischer verliehen von tirolischen Ausschuss	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	Magnago
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	Mario
Praktische Philosophie	4	Reich	
Henrik Ibsen	✓	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1906

16 Jun

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magnago Mario
Vaterland und Geburtsort:	Rovereto
Muttersprache, Alter:	italienische, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Fasangasse № 47, II St, I B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fortunato Magnago, Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein theres. Stipendium verliehen von tirolischem Landausschusse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Vogt	Magnago Mario
		26/10.05	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Pub

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

G 1318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Ciril Magolič
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch – 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Staatsbahngasse 10. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Geschäftsführer – Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess.	3	Hofrat Dr. Emil Schuster v. Bonnott	Bonnott
Deutsches Privatrecht	5	Hofrat Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hofrat Dr. Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Karl Grob	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mahler
Vaterland und Geburtsort:	Krems a/d Donau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döblinger-Gürtel N 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mahler Karl k. k. Linienamts-controllor, Wien XIX. Döblinger Gürtel N 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Immatriculation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Karl Mahler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1 8. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

57 Pitt

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3508

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mahowsky
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Seelowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Eichhorng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. v. Laurenz ~~Laurenz~~ Mahowsky, Ober-Landesgerichtsrat Brünn, Eichhorng. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Dr. Groß~~	Franz Mahowsky
~~Röm. Civilprozess~~	~~3~~	~~Dr. v. Schmelka~~	
Röm. Obligationenrecht spez. T.	2	Dr. Brasloff	
		31 OCT. 1905	
		Schmelka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 6604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Maier
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Gaya;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kaiser Josefstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Maier, Privater Wien II. Kaiser Josefstraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Dr. Josef Sokey	
Österr. Pfandrecht	2	" " "	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	
Staatsrecht	5	Dr. Jurmatzsch	
			Leonhard Maier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

132

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 1763

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maierhofer Franz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Alserstraße Nr. 19. I. Stiege III Stock Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M. Privatbeamter Alserstraße 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Maierhofer Franz
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Karl Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. Eugen Freiherr von Philippovich	
Ausgewählte Lehren a. d. Strafrechte allgem. Teil	2	Dr. Alexander Freiherr v. Hold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23 V 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

211 32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 3214

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Mainzl
Vaterland und Geburtsort:	Unt. Bojanowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch – 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse 12 – 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mainzl, Oberlehrer i. P. Göding, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von D	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	Joh. Mainzl
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

25 OCT. 1905

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905 Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1905

29

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Majer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brzeżany
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. ~~[illegible]~~ Neustiftgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl, Kaufmann zu Brzeżany
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
~~[illegible]~~	~~2~~	~~[illegible]~~	Hersch Majer
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~[illegible]~~	
Geschichte der ~~[illegible]~~ Philosophie des Mittelalters	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K 65 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

50

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 2898 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz v. Majláth
Vaterland und Geburtsort:	Eözdögh, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 1887 16/X.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/10 Anton Langergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Güterdirector, Karlsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Karlsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	Franz v. Majláth
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Privatdozent Dr. Robert Bartsch	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Praktische Philosophie	4.	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		7. OCT. 1905	
		[illegible]	M 596

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom — 19 — Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

76

Kostet 4 Heller.

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Bronisław Major
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Skole
Muttersprache, Alter:	polnische 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 12. Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~ . ~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ . ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Abgangszeugnis der K.K. Lemberger Universität und Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr. Ehrlich	
Österr. Pfandrecht	2	Hofrat Prof. Dr. Ehrlich	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	

E.V. 7/11 1905

Schmitz

Witold Bronisław Major
M 1160
K.K. Cens.
20. XI. 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teilweise / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

129 215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

C 3959

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Makarz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Buszkowyczky
Muttersprache, Alter:	Ruthene, 22 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse 26. II 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Paulik, Bauer in Buszkowyczky
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universitaet.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Uebungen (: im Seminar :)	2	Dr. Moritz Wlasak	
~~Praktische und exeget. Uebungen über ausgewählte Stellen der Digesten~~	~~2~~	~~Dr. Franz Klein~~	
Geschichte der Literatur des röm. Rechts seit Savigny	1.	Dr. Stanislaus Pinsels	Iwan Makarz
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Robert Bartsch	
Römisches Erbrecht	2.	Dr. Josef Hupoka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz 15 befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

47

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

E 689

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch A 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A C
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August R. v. Makomaski Ministerialsekretär im k. k. Handelsministerium gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Rudolf Ritter von Makomaski Advokat Mödling Pfarrgasse No 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(k. k. Universität Wien)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sieg. mund Adler	August Ritter von Makomaski
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Moritz Wlassak	
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Privatd. Dr Stephan Braßloff	
Römisches Erbrecht	2	Privatd. Dr Josef Hupka	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1905

107

217

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 4375 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse N° 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ritter von Makomaski Ministerials-Sekretär im K. K. Handelsministerium in Pension
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Rudolf Ritter von Makomaski Advokat Mödling Hauptgasse N° 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten (Sachenrecht)	3	Privatdoz. Dr Stanislaus Pinoles	August Ritter von Makomaski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

107.

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

H 695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Ritter von Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Laserergasse № 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Ritter von Makomaski, ausserord. Ministerialsekretär im k. k. Handelsministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Doctor Rudolf Ritter von Makomaski Advokat in Mödling.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. Hofrat Doktor Baron Adolf Exner	Gottfried Ritter von Makomaski
Österreichisches Erbrecht	3	Professor Doctor A. Ehrenzweig.	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. L. Haas B.	
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Professor Doctor Adolf Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin.	5	Professor Doctor A. Haberda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 19 05. Z. 16173

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

126

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav R. v. Makowski
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2. Wallgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amadeus, Advokaturbeamter, Wohnung dieselbe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im VI. Bez. v. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Gustav R. v. Makowski
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters	1	Dr. L. Müllner	
		29/9 1905	
			Sammelnr. M 154

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

215

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Jg 6533

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav R. v. Makomaski
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2. Wallgasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amadeus, Advokaturbeamter, Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im VI. Bez. von Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 . 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Gustav R. v. Makomaski
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. R. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters	1	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. im Wien 1905

Kostet 4 Heller.

20

Geholdt

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Makovička.
Vaterland und Geburtsort:	Zara, (Dalmatien).
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Weyprechtgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Militär-Registratur-Official; XVI. Weyprechtgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Schey Josef Prof. Dr.	Makovička Adalbert
Übungen im österr. Privatrechte	1	Fischer-Colbrie Ed.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich Eug.	
Grundzüge der Geschichte des 19. Jhds mit besonderer Berücksichtig. vergl. Verfassungs-Geschichte.	4	Turba Gustav Dr.	
Das Finanzwesen der deutschen Territorien im Mittelalter.	1	Bittner Ludw. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

66

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

E 1917 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Malcher,
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Riga in Russland.
Muttersprache, Alter:	Ruthen., 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV/1 Johann Strausgasse 15. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kais. russ. Professor i.P. Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	Malcher
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. J. Schnarbach	4 Sem.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1/2 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

E 6121

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Malcher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Malcher
Vaterland und Geburtsort:	Riga, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Straußgasse 15. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich k.k. wirkl. Professor i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Staatsrecht I	2	Prof. Hofrat H. v. Ley	Malcher
		20 NOV. 1905	
	1	30 NOV. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

106

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G1754 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	bar. Luigi Malfatti
Vaterland und Geburtsort:	Ala in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische, 20 Jahr alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 30. I Stock IV Thüre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privat in Ala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Theresianum — Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Privatrecht	3.	Dr. Schuster	
Deutsch. Privatrecht	5.	" Schey	
Österr. Reichsgeschichte	5.	" Adler	Luigi Malfatti
Rechtswissenschaft	3.	" Horn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	42 K — h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

109

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mallin
Vaterland und Geburtsort:	Slawonien, Peterwardein
Muttersprache, Alter:	Croatische, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liechtenstein Strasse No 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer, Peterwardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität Franz Josefs I zu Agram
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Durch dem Demisorium vom Franz Josefs I Universität zu Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	Johann Mallin
Pandecten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
Geschichte der Literatur des Röm. Recht seit Savigny	1	Dr. Pineles	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger	2	Dr. Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Kupka	
Röm. Obligationrecht	2	Dr. Brassloff	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
		13 OCT. 1905	
		Schomera	M 911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

40

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 973

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mallmann;
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Reichenberg;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bartensteinstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Generalrat der anglo-österreichischen Bank Wien I. Bartensteinstraße 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät an der k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z. ———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofrat Dr. v. Schmitka Drechsenstamm	Karl Mallmann
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Wieser	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

84

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 4251

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Malnerič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Tschernembl
Muttersprache, Alter:	~~slovenisch~~ slovenisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragasse 6 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Malnerič, Kaufmann in Tschernembl Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Cand. iur. Ignaz Malnerič
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1901, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1902

118

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

G 1375

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manda Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Rudnik, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14./10. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Oberlehrer Darkau, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein schles. Bursa- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von jurid. Doctorencollegium unter dem 23./4 1903 Z. 138

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. Schey	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofr. Schwutka Rechtenstamm	Manda
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

156

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 1919

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Mandić,
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Zenica
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthod.,
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteingasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija Mandić, Official beim Regierungscommissariat in Sarajevo (Bosnien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der bosnischen Landesregierung unter dem Erlasse vom 24/IX 1905. Z. 150495/I.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Prof. Dr. E. Freich. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	
Das römische Recht und die Rechte der alten Kulturvölker	2	Prof. Dr. Pineles	Mandić Kosta

9. OCT. 1905

Schumera Ch 789

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

121

230

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Mandić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Zenica
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse № 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija Mandić, Polizeibeamter in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der bosn.-herz. Landesregierung unter dem Erlasse vom 27/IX 1905. Z. 150495/I	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Müllner~~	~~4~~		
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Müllner~~	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Strisower~~	
~~das römische Recht und die Rechte der alten Kulturvölker~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Pineles~~	Kosta Mandić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Bartsch	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Pineles	
		24/10. 05.	
		Schrantzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

4 —

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 1855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Mandrović
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 4/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3 Reisnerstr. 41, III, 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin Mandrović, Buchhändler, Wien, III/3 Reisnerstr. 41, III. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Schey Jos. freih. v.	K. Mandrović
Österr. Strafrecht	5	Lammasch Heinrich	K. Mandrović
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Menzel Adolf	K. Mandrović
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Philippovich Eugen v.	K. Mandrović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

75 Pitl

Kostet 4 Heller

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

4662

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Mandrović
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3 Rasumofsk. 41, III, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin, Buchhändler Wien III/3 Rasumofsk. 41, III, 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig Armin	Konstantin Mandrović
		17./10. 1905	
		Semester	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

102

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Manoles
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstrasse 13. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Finches, Schuhhändler, Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium zu Nikolsburg
~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprecht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4stündig	Leo Wiesower	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8stündig	Moriz Wassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5stündig	Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4stündig	Lorenz Müllner	
		29/9 1905	Josef Manoles
		Lehmann	M 160

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur ex 1905

Kostet 4 Heller

194 234

2

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Manoles
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	K. Wien, V. Bz. Larmanitengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Waise
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. Finches, Schuster, Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Nikolsburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Krisower	
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Josef Manoles
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Manhart.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Bez., Meidling, Storchengasse No 8, I. Stock, Tür 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leander Manhart, Fischlergehilfe, Wien, XII. Bez., Storchengasse No 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Melk.
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Karl Manhart
Kirchenrecht.	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	Karl Manhart
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Schwind Ernst Freih. v.	Karl Manhart
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt.	Karl Manhart
Ungarische Sprache: Grammatikalische Übungen, Übersetzungs- und Sprechübungen.	2	Julius Stockinger Lehrer	Karl Manhart
		23/9 1905	
			M 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Schonwein K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28.IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

236

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

D 4648

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Manhart
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Bez., Storchengasse No 8, I. Stock, T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leander Manhart, Fischlergehilfe, Wien XII., Storchengasse No 8, I. Stock.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gymnasium zu Melk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	↓
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Karl Manhart
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5.	Prof. Dr. Dr. Schwind Ernst Freih. v.	
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Dr. Theodor Vogt.	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Lauren Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

7

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 2983

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Manker

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ritter Manker v. Lerchenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav R. v. Manker. Hofwirtschaftsbeamter. III. Ungargasse 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das vorhergegangene Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Hans R. v. Manker-Lerchenstein
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß.	
Röm. Civilproceß	3	Prof. Hofrat Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte d. deutschen Strafrechts.	2	Dr. M. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

127 Pitl

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale 1.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Mann
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. ob. Donaustr 43 A/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Mann Geschäftsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr Reichsgeschichte	5	Adler	
	23/10 05		
	Schrenk		Elias Mann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26.X. in Wien 1905

78

239

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

A 6576

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät Mann

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Mann
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II 06. Donaustr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Mann, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Gross	
Henrik Ibsen	1½	Reich Emil	
~~Gesch. d. Medizin~~	1	Töply	
		5. DEC. 1905	
			Elias Mann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

102

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 223

Vor- und Zuname des Studierenden:	René von Marassé
Vaterland und Geburtsort:	Biała in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Florianigasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. civilprozessualischen Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. H. Ippen	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Civilrechtliche Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. v. Zeiller	
Übungen im österr. Privatrechte	1	Prof. Dr. Fischer-Colbrie	
Besprechungen von Rechtsfällen	2	Privatdoz. Dr. Menzel	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Prof. Dr. Löffler	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafprozessrechte	2	idem	René von Marassé
Civilprozessualisches Seminar	1	Prof. Dr. Ippen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

174 241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

4

Gegenwärtig im IX. Semester.

Dr 848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René von Marassé
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Florianigasse 13. Tür 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	René von Marassé
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Ippel	
Zivilprocessuales Seminar	1	"	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Dr. v. Schey	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Dr. Löffler	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafprocessrechte	2	"	
Entwicklung der engl. Parlamentsverfassung im 18. u. 19. Jahrh.	1	Dr. Redlich	
Der bürgl. Rechtsschutz in alter und neuer Zeit	2	Dr. Ippel	20/X. 05.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	—
Kollegiengeld	30	—
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

100

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

D 4892

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Mardešić
Vaterland und Geburtsort:	Konjuza in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 5 Th. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, Grundbesitzer, Konjuza Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Ragusa, Dalmatien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	Josip Mardešić
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		30/11 1905	
Rektor. bewilligt v. 29. XI. 05.		[illegible]	M 1177

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

111

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 4523

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mareiek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII, Altgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Kemperling, Fabrikant, Wien, VI, Schmalzhofgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	behufs Eintritt in den Staatsdienst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Seidler	Mareiek Hermann.
		Mit der nachträglichen Inskription einverstanden. Wien 8. Jänner 1906 G. Seidler	
	10./I. 906		
			M 1219

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur W. 1. in Wien 1906

25

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Mareček
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV/3 Sechshauserstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mareček, Schuhmachergeh. XIV/3 Sechshauserstr. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	Leopold Mareček
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgesch.	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Gross	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Pandekten Sachenrecht	3	Pineles	
Deutsches Strafrecht	2	Goldmann	
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	
Röm. Strafrecht	2	Brassloff	
Gaius Institutionen	2	Pineles	

Röm. Erbrecht Hupka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Marek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Winkelmannstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Regierungsrat W. Marek, XIV/2 Winkelmannstraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Hofrat Dr. Frh. v. Schey	Anton Marek
Österr. Pfandrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Hoor	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Hof. Gel. Rat Dr. Eug. Böhm-Bawerk	
Orthograph. u. synt. Übungen	2	Prof. Ferdinand Menčík	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen .	54	60

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Schey

Kostet 4 Heller.

14

246

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3478

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Marek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV/2 Winkelmannstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Regierungsrat Wenzel Marek, Wien XIV/2 Winkelmannstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein!

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Bergrecht	1	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Anton Marek
Ausgewählte Lehren aus dem Strafrechte	2	Dr. Alex. Freih. von Hold	
~~Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Alfons Dopsch~~	
Naturphilosophie	3	Prof. Dr. Stöhr	
		17 NOV. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

1.8

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Z 4084 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Edler von Marenzeller
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rim.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Vicepräsident d. n.-ö. L.S., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Bar. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofrat Gross	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Marenzeller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

2 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 1001

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Maresch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~no~~ 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Ziegelofengasse 33. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois -, kais. Rat. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	D. L. Strisower	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	D. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	D. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	D. E. v. Schwind	Otto Maresch
Praktische Philosophie	4	D. L. Müllner	
Musikalische Stilperioden I.	1	D. G. Adler	
Die Entwicklung d. deutschen Literatur i. letzt. Drittel d. XIX. Jahrh.	2	D. R. F. Arnold	29/9 1905
Vorschule kirchlicher Archäologie u. Kunstgesch.	1	D. W. A. Neumann	Schmidt
			M 179

Liquidierung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Kollegiengeldes~~ halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 64 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

9 J

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

G 4660

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Karl Murath
Vaterland und Geburtsort:	Brüx (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Schiffmühlgasse 4/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand; Fabriksbesitzer; Brüx
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis des Staatsgymnasiums Brüx

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hugelmann	
Geschichte der Rechtsgesetzgebung	4	Strisower	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Geschichte des römischen Rechts	3	Leonhard	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
		16 OCT. 1905	

Wilhelm Karl Murath

926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 K — h
Zusammen	60 K — h

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien. 1905

Kostet 4 Heller

250/30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y 1137

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Margaréthe
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest., Perchtoldsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlergasse № 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Margaréthe Director d. I. Wien. Cons. Ver. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. und K. akad. Gymn. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Instit. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Eugen Margaréthe
Deutsche Rechtsgesch. m. Übung.	5	Schwind	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Praktische Philosophie	4	Müllner.	
		20/9 1905	
		Schwind	
			M 191

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M. 10. K — h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen .	54 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

251 / 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Margulies
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Czortkow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse Nr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel, Kaufmann, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Hofrat Dr. Frech v. Schey	Josef Margulies
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Fr. v. Schey	Josef Margulies
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Josef Margulies

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 48 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

117

252

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

E 6383

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Margulies
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Czortkow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse N. 18 T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Margulies, Kaufmann, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Prof. Hoss	Josef Margulies
Allgem. Staatsrecht	5	Dr. Prof. Menzel	Josef Margulies
		9. DEC. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

41 [illegible]

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Originale der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

G 4187 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marienberg Jenny
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Podhajce
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lammgasse 9 T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Privatier Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundsage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Schey	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K —— h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

99

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

G 664

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Maril
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Kolomea
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III. Dißlergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Fleischkommissionär Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schwind, Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grob	Maril
Römischer Zivilprozeß	3	Schuster	
Übungen in der Exegese	2	Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	Maril
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

106

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

G1774 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Marinović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Ragusa
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simeon (gestorben in Ragusa)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rade Miljas, Dir. Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Hofr. Dr. Schmutka	Dušan Marinović
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur WIEN I. in Wien. 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

C 1029 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Morius
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wehrgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Notariatskandidat. I. Freisingergasse Nr. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hof. Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Hof. Schmidlin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4./10. in Wien 1905

101 257

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

f 3189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Marius.
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Wehrgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Notariatskandidat I. Freisingerstrasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie der äusseren Körperformen	1	Dr. Jul. Tandler 27/X 05 Schrutka	jur. Marius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 2 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

90

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Markus
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hechtengasse 13 II. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Moller, Wien Reichsratsstr. Fabrikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Arthur Markus
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassack	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		25/9 1905	
			M 259

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

87

Kostet 4 Heller.

Sommer 259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

8

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4054

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Markus
Vaterland und Geburtsort:	Wien, ~~Schlesien~~ Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Hechtengasse 13. II. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Moller, Fabrikant Reichsratsstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabethgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Arthur Markus
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1901, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

26

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Jl 639

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Markus
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Markus, Kaufmann Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Bernhard Markus
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Freiherr von Schwind	
Ost. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

105

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 265

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Marschik
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Galileigasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Vizenhandleiter IX/4 Galileigasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schuitka v. Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	Robert Marschik
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Josef Frh. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	44 K h
Kollegiengeld	10 K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

22

262

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 1792 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Marschner
Vaterland und Geburtsort:	Linz O Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hotel Stadt Frankfurt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Marschner, Privat, Linz Langegasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö.R. Allg. Privatrecht	7	Schey	
Ö.R. Pfandrecht	2	" "	Marschner
Ö.R. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. österr. Rechtsgesch.	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

164

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Z 4184

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Martinek.
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a. b.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Lederergasse 28. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Konrad Kranawetter, k. k. Vater in Gaming N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Eduard Freih. v. Silberstein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ÷ h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. März 1905 Z. 18.-17.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Robert Bartsch.	jur. J. Martinek
Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte.	2.	Dr. Robert Bartsch.	
Pandekten /: Sachenrecht (inkl. Pfandrecht) :/.	3.	Dr. Stanislaus Pineles.	
Staatsprüfung am 11. X 05.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

40

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3258 k

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Martinolich
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, geb. 18 Juli 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schloßelgasse 11. IV (bei Sass)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Giovanni Martinolich, Advokat, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss der städtischen Realschule in Triest und Ergänzungsmaturitätszeugniss des KK. Obergymnasium in Capodistria

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	
~~Bagster G.G.~~			
Englische Sprache (für alle Facultäten I Kurs) 11 K	2	GG Bagster	G. Martinolich

7. OCT. 1905

Schumann

M 726

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 61 K 40 h

Zusammen . 71 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

108 Pitl

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 4194

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Martinović
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Visoko
Muttersprache, Alter:	serbisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orient.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße VIII. 59. St. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miloš, Beamte, Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Mostarer Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Strisower Leo	Dušan Martinović

16 OCT. 1905

Schmitka

M 970

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 18 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur I. u. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

266 20 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Martinović
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien Visoko
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~Orientale~~ serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miloš Martinović Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Mostar
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
	18	DEC. 1905	
			Dušan Martinović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Ob 619

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wald. E. Richard Marx
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Frankenbergg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Buchhändler, Wien IV. Frankenbergg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. E. Schenthal v. Rechtenstamm	Wald. E. Richard Marx
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Groß	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Max Wlassak	
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. Stefan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

8/ Aoul

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Y 1434

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Maschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX/, Karl Ludwigstr. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. Waldbauer Kais. Rat, Direktor der I. österr. Lagerhausactiengesellschaft Wien, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inder.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht I.	7	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Maschek.
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	(2)	Philippovich	G.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1905

26

Kosten 4 Heller.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 41

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Masopust
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Circusgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Masopust, bürgl. Bindermeister, Wien II. Circusgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Dr. Andreas u. Monika Zelinka'sches Erziehungs-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1040 K – h verliehen von Wiener Magistrat Abt. XIII unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Josef Masopust
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. F. v. Schwind	
Römischer Civilprozess	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Stephan Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

10

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 3948

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Massarek
Vaterland und Geburtsort:	Welleschin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bruggasse No 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann Welleschin Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	Josef Massarek
Finanzwissenschaft	5	Dr. Schwiedland	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
öst. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Dr. v. Schrutka	
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14./6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

147

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Mastnak
Vaterland und Geburtsort:	Schleinitz b. Cilli in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Bz. VIII. Breitenfeldergasse 5/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Grundbesitzer in Schleinitz b. C.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	Mastnak
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Grob	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Geschichte d. deutsch. Straf- u. gerichtl. Verf.	2	Dr. Goldmann	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Geschichte des röm. Rechtes	3	Dr. Brassloff	
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	"	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Hauptner~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~27. XI~~ 1905, Z. 7127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostner d. Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Materák,
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein in Mähren,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Mün VIII, Josefsgasse-Josefsplatz 99 I. St. Zung
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Materák, k.k. Gerichts-Kanzlist, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein — verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind Ernst	
Praktische Philosophie	4	Müllner Lorenz	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Brusowan~~	
Encyklopädie oder Rechts- und Staatswissenschaften	2	Adler Siegmund	

7. OCT. 1895

Franz Materák

Zahlungsbestätigung K 6.15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teils / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien. 1895.

164

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Ad 6631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Materak

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Materák
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	20. Jahre böhmisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landonggasse 59 II Stiege 1 Stock 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Materák k.k. Gerichts-Kanzelist Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak Moriz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner Laurenz	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler Sigmund	
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	Müllner Laurenz	

Franz Materák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

274 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

E 1451 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Skalem
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Skalem, Kaufmann St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Swoboda	
Öff. privilegr. Verfahren I. Teil	6	Dr. Lehnitka	Skal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur '8 10. in Wien 1905

94

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

A 3880

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Matern
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten, N. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX, Severingasse 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturphilosophie	3	Dr. Adolf Stöhr	Matern
		21 NOV. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Koste: 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

90

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

1320

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mattl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	niederösterreichische Rechtsakademie Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	P. v. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte und Einleitungen	5	P. v. Dr. Th. v. Sickel	
Praktische Philosophie	4	P. v. Dr. Leon. Müllner	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	P. v. Dr. Gust. Tauber	
		10. Nov. 1905	
		Lehmann	
			Nr 1136

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb ~~dann~~ befreit laut Bescheid vom 22. Mai 1905, Z. de mod. fasc. 2. instruct. de ann. fasc.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	
Kollegiengeld	24	15
Zusammen	26	15

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

9 277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mathe
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. med. V. Bachmaier III. Reisnerstraße 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien (medizinische Fakultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. J. Seidler	J. Mathe
			M 1011

16 OCT. 1905

16 OCT. 1905

13 OCT. 1905

Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr J. G. 3. K h

Kollegiengeld . . . . . 12. K 60 h

Zusammen . 15. K 60. h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

278

78

Pitl

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3657

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mathes
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ploscha
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X., Columbusg. 2, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M., Ökonom, Ploscha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Brüx
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechts~~	~~8~~	~~Dr. Mor. Wlassak~~	Franz Mathes
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stan. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Rob. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Jörs	
		11 OCT. 1905	
		Schrutka	M 825

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

38

Pitl

279

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 4542

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mathes
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ploscha
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 26. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Columbusg. 2, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M.; Ökonom, Ploscha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Brüx
Genießt ein ~~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Dr. Ernst v. Schwind	Franz Mathes
		24/10. 05.	
		Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

22

Kostet 4 Heller

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 2847

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Matičević
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien – Bos. Brod
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 37 I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Oberkontrolor der Bos. – Herz. Staatsb. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Sarajevo
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem / 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matoritätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut des röm. Rechts	8	Privatdoz. Dr. Pineles	Rudolf Matičević
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Stolz~~	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Fischer~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Privatdoz. Dr. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Müllner	
		7. OCT. 1905	
		Nummer	M 679

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	35 K h
Zusammen	45 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

281

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matjašić
Vaterland und Geburtsort:	Kronau, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 26. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marko, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Slavo, Kronau, Gastwirt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Krainburg Krain
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Tori	Friedrich Matjašić
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Österreichische ~~Rechts~~ Reichsgeschichte	5	Adler	

7. OCT. 1905

Schmerka M 621

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

C 6508

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matjašič
Vaterland und Geburtsort:	Kronau Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 26/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Slave Gastwirt Kronau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Krainburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Fors	Friedrich Matjašič
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XII 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

42

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matković Richard
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Matković k. k. Post-Unt.-Beamter IX. Berggasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium in Wien.
Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122-03	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund eines Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak Moritz	Matković Richard
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Müllner Laurenz	

29/9 1905

Schmidt

M 174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

48

284

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matkovic Richard
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 37. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg M. – k.k. Post-Unt. Beamter i. P. Wien IX Berggasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium in Wien
Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904 Z. 115.122-03	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	aufgrund eines Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Matkovic Richard
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Robert Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

36

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

G 1023 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mattes
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Stadtgutgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hotelier, Wien, II. Kl. Stadtgutg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Patzelt, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Handelsschul Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Franz Mattes
		29/9 905	
		Sekretär	
			M 144

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr J. G. . 3 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3.10. in Wien 1905

1.27

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Dg 538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mattis
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Palmg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mattis Hofr. Gerichts Advokat Wien XV Palmg 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des IV Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
bit allg Privatr. I. T	7	Dr Schey	
öst. Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
öst. Strafrecht.	5	Dr Lammasch	Mattis
allg u öst. Staatsrecht	5	Dr Bornemann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 4619

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Matzenauer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Torski
Muttersprache, Alter:	deutsche, 28. Mai 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Matzenauer, Ökonomieverwalter Glinik Maryampole, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Hupka~~	Anton Matzenauer
röm. Zivilprozeß	3.	Hofr. Schentka	
~~deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Schwind~~	
		28 OCT. 1905	
		Schentka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1905

6

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Matz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Friedensg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Amtsdiener II. Friedensg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Brasloff	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Karl Matz
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Goldmann	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Röm. Übungen	2	Dr. Klanak	
Übungen	1	Dr. Pineles	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Klupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. II 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 1808

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Matzi
Vaterland und Geburtsort:	Obdach, Ober-Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Pfaffstätten, Lilienfelderhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Schuhmachermeister, Obdach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Dr. Jos. Freih. v. Schey	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Carl Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Hammel Bernatzik	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	

Alois Matzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

44 Zitl.

Kostet 4 Heller.

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

C 2927

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Matzner
Vaterland und Geburtsort:	östr. Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 14 P
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Matzner, Güter-Inspektor Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. m. deutsch. Unterrichtsspr. Troppau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Jul Matzner
~~Dr. Moritz Geschichte und Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Dr. M. Klassek~~	~~Jul Matzner~~
Dr. Deutsche Rechtsgesch. m. Übungen	5	Dr. E. Freih. v. Schwind	Jul Matzner
Entwicklung der deutsch. Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrh.	2	Dr. Arnold	Jul Matzner
Gesch. der pol. u. social. Theorien der Neuzeit	2	Dr. V. Bibl	Jul Matzner
Praktische Philosophie	4	Dr. Laur. Müllner	Jul Matzner
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. St. Pineles	Jul Matzner

6. OCT. 196

Schwind

ch 642

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

110 Ziel

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3 02 43

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef M. Maurüber
Vaterland und Geburtsort:	Storozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Rueppgasse 8. II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel Maurüber, Kaufmann, Wien, II. Rueppg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur des röm. Rechtes seit Savigny	Dr. St. 1	Dr. Stan. Pincles	Josef Maurüber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/VI 1905 Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 1 K 05 h

Zusammen . 1 K 05 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

101 292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 2812

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Mautner
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Marc-Aurelstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Wechselstubenbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Maximiliansgymnasium
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. St. Pincles	Alfred Mautner
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	"
~~Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.~~	~~2~~	~~Adler Sigm.~~	"
Praktische Philosophie	4	Müllner Lauring	"
		4. OCT. 19	
		Schwind	M 557

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X in Wien 1905

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Mauthner-Meisels
Vaterland und Geburtsort:	Brüssel (Belgien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	25. Juni 1880 geb.
Wohnung des Studierenden:	I Kohlenratring 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Stein, Johannesgasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	B. Mauthner-Meisels
österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
allg. & österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Kupferstich	
Erbrecht ö.	3	Dr. Frenzing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

167

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

A 475 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann May
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Hennersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schüttelstraße 61, I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Josef May, em. Apotheker, Wien, II. Schüttelstraße 61, I/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das röm. Recht und die Rechte der alten Kulturvölker	2	Dr Pineles	Johann May
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	
Übungen in der Lehre vom röm. Rechtsquellen für Anfänger	2	Dr Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . 48 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

C 1568

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Maya
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozess	3	Wenitka	Edwin Maya
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Rechtsanwalt	7	Ofner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. In Wien 1905

28

296

Kost: 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hajanović Radovan
Vaterland und Geburtsort:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katol.
Wohnung des Studierenden:	Budapest, II. Jégverem utcza 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Lukas Hajanović, Justizrat der K. Landesregierung, ung. Hofrath, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doctors Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistisches Seminar	2	Juraschek ~~Franz Stern~~	Dr Hajanović
Geschichte u. Theorie der Statistik ~~Einzelne Kapitel~~	2	Dr Isidor Singer	
		Schwarz	M 717

7 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur. 7 3 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K —

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 11 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Zitl D 17

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Canisiusgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 16373

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels & Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Wieser	
Statistisches Seminar	2	Prof. ~~Mrazek~~ Hernegg	
Verfahren außer Streitsachen & Konkursrecht	2	Doc. Dr. R. Pollak	

Arthur Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Koste: 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

154

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien XII Aspern
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rasumofskygasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mayer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Neupel	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Gerichtl. Medicin	5	Dr. Haberda	Edmund Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 6 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

31 gilt

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./1. Auhofstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Taussig II. Weltgasse 24, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Techn. Hochschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis; Index d. k.k. Techn. Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	o.ö. Prof. Dr. H. Masak.	
~~Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen~~	~~5~~	~~o.ö. Prof. Dr. [illegible] Schwind~~	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. L. Müllner	Ernst Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Priv. Doz. Dr. R. Zartsch	

18 DEC. 1905

Rektorat

Rud. Leeb. m. p. 14. XII. 05.

M 1211

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 2304

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Döblingerhauptstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Weingroßhändler. Wien, XIX., Döblingerhauptstraße 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Schottengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Jörs ~~Wlassak Moritz~~	Franz Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind Ernst v.~~ Bartsch Robert ~~Zallinger Otto v.~~	Franz Mayer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower Leo	Franz Mayer
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	Franz Mayer
Henrik Ibsen	1½	Reich Emil	Franz Mayer
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm	Franz Mayer
Musikal. Stilperioden, I. Einführg. i. d. Gesch. d. Musik	1	Adler Guido	Franz Mayer
Erklären und Bestimmen v. Kunstwerken	2	Adler Guido	Franz Mayer
Übungen im musikhist. Institut	5	Adler Guido	Franz Mayer
Die moderne Instrumentalkunst großen Stils	2	Dietz Max	Franz Mayer

5 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	63	K — h
Zusammen	73	K h

M 460

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Schomka

301

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19. Jahrn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Döblingerhauptstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Weingroßhändler, Döblingerhauptstr. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kontrapunkt	2	Grädener	Franz Mayer
		26/10. 05	
		Schrucker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

28

Kostet 4 Heller

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 909

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Krummau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Klostergasse 37. II St. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Gymn.-Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
römischer Zivilprozeß	3	Prof. Schoutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwinz	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Groß	
Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker	2	Pineles	
Allgemeine Geschichte von 1848–71	2	Fournier	

Jur. Friedrich Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 40 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. 10. in Wien 1905.

47

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3571

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Pieran Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pelikang. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Mayer jun. Malzfabrik Pieran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatr. I Teil	7	Prof. Schey	
Öster. Pfandrecht	2	"	
Öster. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	[illegible]
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm-Bawerk	[illegible]
Allg. Öster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

126 Pitl

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

E 1526

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Wohllebengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, privat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht I	7	Schey	Georg Mayer
Österreich. Strafrecht	5	Stooß	
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Naturphilosophie	3	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

76

305

Laut S-Z 496 v. 6. XI. 07. lautet der Zuname nunmehr

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale „Mayer-Loos"

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Cz 1517

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Heugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos von Cosimfeldt IV. Gumpendorferstraße 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rk. Theresianum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht (Inst. u. Rtsg.)	8	Dr. Wlassak	Heinr. Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch ~~Dr. Falk~~	
prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	

20/9 1905

Schwarzka

M 156

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

70

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

04667

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Wilkischau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Mariahilferstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schmied, Kränitz, B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliche Realschule des Arthur Spreneder
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6.	H. Gustav Seidler	Julius Mayer
		4./XII. 905	
		Schmidt	
			M 1182

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 60 h
Zusammen 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4.XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 4539

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Geibelgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wien XIV. Geibelgasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Kapamadžija
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Behufs Erlangung einer Staatsbeamtenstelle.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	Karl Mayer
		19./I. 06.	
		Schrantz	
			M 1226

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K – h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. I. in Wien 1906

9 308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Bürgerschuldirektor VII. Lerchenfelderstr. 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium VIII. Bz.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Otto Mayer

4 OCT. 1905

Schomstra

M. 390

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . . 3 K ~~h~~

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

148

309

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1797 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mayer
Vaterland und Geburtsort:	~~Wien~~ Mauer N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien/VIII. Josefstädterstr. № 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Ignaz Mayer, Kaufmann Wien/VIII. Josefstädterstr. № 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes Realgymnasium in Baden bei Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	o.ö. Professor Dr. M. Wlassak	Richard Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o.ö. Professor Dr. Baron E. Schwind	Richard Mayer
~~Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~o.ö. Professor Dr. L. Adler~~	Richard Mayer
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. L. Müllner	Richard Mayer
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. J. Hirn	Richard Mayer
10 OCT. 1905		10 OCT. 1905	
			Schrutka M 799

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

87

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 3647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Reichsratsstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Industrieller, I. Reichsratsstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allg. Privatrecht I. Th.	7	Prof. Hofr. Dr. Josef Fr. v. Schey	
oesterr. Pfandrecht.	2	Prof. Hofr. Dr. Jos. Fr. v. Schey	
österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes	2	Privatd. Dr. Rud. Pollak	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Einleitung in die Philosophie: Vorführung	4	Privatd. Dr. H. Gerusalem	
		Gerusalem m.p.	Richard Mayer
			10/III. 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. III. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3287

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Mayer.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Lundenburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV./2. Weyringergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Inspektor der K.F.N.B. ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht.	7	Schey.	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5	Bernatzik	R. Mayer.
Nationalökonomie.	5	Philippovich.	
Allgem. Staatsverrechnung.	6	Seidler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 58 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien. 1905

Pitl

124

312

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

E 6170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayhirt von Schwertheim
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gusshausstrasse No 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Ritter v. Brezany K. u. K. Oberstleutn. IV. Floragasse (Florabad)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	f. Mayhirt

Rkt bew. 5. XII 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1905

146

Kostet 4 Heller.

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 2366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Hotel Krantz. I. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mayr, Hotelier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Gmunden.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Privatdozent Dr. Pineles	Rudolf Mayr
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

5. OCT. 1905

Schwinka

M 439

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1905

148

Kostet 4 Heller.

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

4684

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchberggasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, Privatier Börsenmakler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozeß	3	Prof. Dr. J. Emil Schreuthler v. Plech	Alexander Morgenstern
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Österr. Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Zitelmann	
Strafrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

12 Perfekt

Kostet 4 Heller

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1078 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Mayerhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	7. Bez. Siebensterngasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, Börsesensal, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium zu den Schotten.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	Ludwig Mayerhofer
deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
		3. OCT. 1905	
			Sommer M 386

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

171 316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 2782

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayerhofer
Vaterland und Geburtsort:	Klogsdorf bei Freiberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 23 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mayerhofer, Sicherheitsrachmann Teschen Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Mayerhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

167

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

C 5385

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Honurs Mayrhofer, Edler von Sulzegg
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Arad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Linz. Mozartstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keiner, da Großjährigkeitserklärung erfolgte
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind~~	Th. v. Mayrhofer
Gaius Institutionen	2	Privatdocent Dr. Stanislaus Pineles	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	2	Privatdocent Dr Goldmann	
Sonatsbr: 3. 18/XI 65			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1902

118

Kostet 4 Heller.

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Österr. Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann, Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Alois Mayr
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Privatrecht	5	Prof. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur n. 10. Wien. 1905

149

319

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

f 4025

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 18. III. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 17. I. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Mayr, Kaufmann in Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechts u. strafgerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	Mayr
		4./XII 905 Schmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

320

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 3029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Mayr, Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Meldungsbuch~~ Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischen Zivilproces	3	Schuster	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	Mayr
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

Kostet 4 Heller.

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

A 1939 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Mayrhauser
Vaterland und Geburtsort:	Tirol. — Ried in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — geb. 20 IV 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Waisenhausgasse 14/a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August v. M. Advokat in Kaltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	Walther von Mayrhauser
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. In Wien 1905

Zitz

139 322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

26126

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mayrhofer
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich Wels
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Breitegasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverfassung	6	H. Gustav Seidler	Johann Mayrhofer
		5./XII. 905	
		Schrauber	
			M 1189

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6.XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

323

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

5948

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayrhofer Wigand
Vaterland und Geburtsort:	Obermühlkirchen, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1882 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mechitharistengasse 2, II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mayrhofer, Hofbesitzer, Obermühlkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Unterstützung verliehen von Oberm. Pfarrer Bruck	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h unter dem 24. Februar 1905 Z. 2546
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozeß	3	Dr. Schmitka	
Kirchenrecht	2	Dr. Groß	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Mayrhofer Wigand
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Goldmann	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Klang~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 7 II 1905, 3122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Mazek
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez. Lustgasse I. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Lindtner, Laibach Krain 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Pineles	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Strisower~~	Ivan Mazek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Vogt	
		5. OCT. 1905	
		Semmler	M. 498

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

118

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 5993

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Marek
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lustgasse 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Lindtner Gerichtsoffizial Laibach, Krain 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium zu Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Bartsch	Ivan Marek
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Deutsch rechtsgeschichtliche Übungen	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

17.85

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

17 326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 2279 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Mazelle.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Triest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mazelle, Direktor des k. k. maritimen Observatoriums, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Staatsgymnasium in Triest.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Wlassak.	Erhard Mazelle
Kirchenrecht	7	Gross.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Kreibig	
		6/X. 05.	
		Schwind	
			M 429

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

327

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 3416

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Medlarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch- 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Ledererg 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Medlarz, Disponent, Wien VIII Ledererg 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Hofr. Karl S. Grünhut~~	~~XI~~		
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Karl S. Grünhut Prof. Hofr.	Für Felix Medlarz
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Fr. Hofr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Fr. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

16

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 1860

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius P. Megari
Vaterland und Geburtsort:	Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	griechisch; geb. am 17. August 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalischer Religion
Wohnung des Studierenden:	derzeit „Residenz-Hôtel"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pernajotti S. Megari Grosshändler in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Triest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Pr. Dr. Jörs	Marius P. Megari
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Th. Vogt	
Kirchenrecht	7	Pr. Dr. K. Grosz	
Französische Sprache. II. Kurs	20 K	Lehrer A. Rey	

3. OCT. 1905

Schwinska M 348

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 70 K 40

Zusammen . . . K h

80.40

74

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

329

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

A 31 6

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mehlhorn
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wohllebengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Steffan, Bielitz, Advokat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schulhof v. Rechtenstamm	Artur Mehlhorn
Übungen in der Exegese vom Rechtsquellen	2	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Karl Gross	
~~Pineles Pand~~			
~~Übung~~ Pandekten, Strafrecht	3	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur K. 13. X. in Wien 1905

41 Pitl

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2674 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bécir Mehmedbašić
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina Mostar
Muttersprache, Alter:	kroatisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Musliman
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Derviš Ljuta Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von der bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Bécir Mehmedbašić
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

76

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

Ie 6646

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. Becir Mehmedbasić
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina, Mostar
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Musliman
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Dervisef Lyuta Mostar
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	2	Prof. Goldmann	Becir Mehmedbasić

11 DEC. 1905

Schrutka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

119

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Meider
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Im Werd 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Meider, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der kk. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat von Schrutka	
Pakt. u. exeg. Übungen d. Digesten	2	Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Regier von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Grosz	Willy Meider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

120
333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B2 804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Meider
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Im Werd 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Meider, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der kk Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Übungen	2	Prof. Klassak	Willy Meider
		25/10.05	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Meier
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Richard-Wagnerpl. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens, Conditor, IV. Alleegasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht.	7.	Schey	
Österr. Obligationenrecht (Best.)	2	Ehrenzweig	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Bernatzik	
Statistisches Seminar	2	Juraschek Imana Herzog	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
			Josef Meier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 2 h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 2644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Meinl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hohe-Warte 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Meinl, Fabrikant Wien, XIX. Hohe-Warte 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im XIX. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	~~Wlassak~~ Jörß	Adalbert Meinl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Frh. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

4. OCT. 1905

Schwindt

A 556

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 54 K 10 h

Koster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

336 75 – Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

E 55 W 3

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Meißner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Mähren; Triesch;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre alt;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. Relig.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 24 a Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Meißner, Kaufmann Triesch;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität; Wien;
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Matrikelscheines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess	6	Schantka.	Hugo Meißner.
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Verwaltungsrecht u. V. lehre	6	Layer	Hugo Meißner
Pfandrecht	2	Schey	
Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~gänzlich~~ nicht befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

21

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Meißner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Johannes Meißner
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Brechergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johannes Schriftsteller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein v. 1904,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr Karl Nooß~~ Strafrechtl. Übungen im Semin.	1	Prof. Dr Karl Nooß	Dr Joh. Meißner
~~Prof.~~ Praktische Übungen a. d. österr. Strafrechte	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Prakt. Übungen a. d. österr. Strafprozeßrechte	2	"	
Ausgewählte Lehren a. dem Strafrechte	2	Priv.-Doc. Dr Freih. v. Hold	

18 OCT. 1905

M 1107

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 7 - G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 13 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1905

338

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2721

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Meissl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 8./I. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Seidlgasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	Erich Meissl
oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
oesterr. zivilgerichtl. Verfahren i. Th.	6	Hofr. Schrutka v. Rechtenstam	
Volkswirthschaftspolitik	5	Prof. Freiherr v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

116

Kostet 4 Heller.

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

M 467

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Meister
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Währingergürtel 108 T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Meister, Rechtsanwalt Znaim, Kalkbergasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	o.ö. Prof. Kaserer Hofrat Schuster v. Bonnott	Otto Meister
Röm. Erbrecht	2	Prof. Ulpeka	
Röm. Obligationsrecht, spez. Teil	2	Dr. Brassloff	
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Heinrich Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

142

340

B 4840

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Melbinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez., Langegasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, bgl. Milchverschleißer, VIII, Langegasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule in Wien, VII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Ernst Melbinger
		10/1 1906	
		Schrenker	M 1221

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. 1. in Wien 1906

8

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 1967

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Melcher
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Wagstadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 33, III. Stiege, Tür 80.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Melcher, Kaufmann, Wagstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechsel-Recht,	5	Dr Grünhut.	Franz Melcher
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil,	6	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik,	5	Dr Frh. v. Wieser	
Einleitung in die Philosophie,	4	Dr Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

120

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

G 1780

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Meller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatbeamter, I. Wallnerstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Hofsänger-Handverliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h unter dem 3. Oktober 1896 Z. 23976
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Jos. Frhr. von Schey	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Öst. zivilger. Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	Alfred Meller
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K ~ h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21 X. in Wien 1905

171

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Melion.
Vaterland und Geburtsort:	Pirnitz bei Iglau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Gärtnerg. 3, II. St., T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Melion, k. k. Postmeister in Pirnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Arbitralschein und Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht.	3	Dr. Armin Ehrenzweig.	Leo Melion
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Dr. Karl Grünhut.	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil.	6	Dr. Emil Ebenstein v. Reichenstamm.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr. phil. h. c. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1905, 3/17

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

G 3548 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Melyon
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neutra
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rembrandtstr. 4/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Kürschner; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Akademie zu Pozsony (Ungarn)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Abgangszeugnis legalisiertes Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower Leo	Max Melyon
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey Josef	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower Leo	
Zivilprocessuales Seminar	1	Sperl	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Ausgewählte Lehren aus dem Strafrecht, allgem. Teil	2	Dr. Hold Alexander	

Ist zu inskribieren, da er [illegible] hat, [illegible] Schrutka [illegible]

7. OCT. 1905

M 733

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Schrutka

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 41 K 50 h

Von [illegible] 2/10 1905 Schrutka

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

65

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 3731

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Melzer
Vaterland und Geburtsort:	Allentsteig N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 6 Mai 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/3. Zieglergasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät d. kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der philos. Facultät Wien Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des römischen Rechtes	3	Dr. Stephan Brassloff	
Institutionen des römischen Rechtes	5	Dr. Josef Pupka	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Robert Bartsch	
			Victor Melzer

11 OCT. 1905

Schmidt

h 795

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 37 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

346 20

II -

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 6515

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Melzer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Melzer
Vaterland und Geburtsort:	Allentsteig N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 6. Mai 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schien VII/3 Zieglergasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Schien. philos. fac.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. d. Groß	
			Victor Melzer
	9 - DEC. 1905		
	Schenke		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

5

347

5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 6580 W

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Menasche
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 20/13
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Taube Menasche Handelsfrau in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayer Gubasch, Kaufmann in Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	7	Dr. Schey	Menasche
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalöekonomie	5	Dr. Philippovich	
Oesterr. Pfandrecht	2	Dr. Schey	
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

109

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E 1944 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alex. Karl Menčík
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wehrgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k. u. k. Custos der k. k. Hofbibliothek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hof. Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hof. Prof. Dr. Schrutka	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Priv. Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. Prof. v. Philippovich	
Statistische Übungen	1	Prof. Dr. E. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 3 10. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

E 3119 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mendl-Felsenburg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Cirkusg. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Beamter, ebdort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Theil	7	Schey	Amfelsenburg
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtsch. Übungen	3	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12 X. in Wien 1908

186

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mendl-Felsenburg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Cirkusg. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Beamter, ebdort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Artur Felsenburg
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	
		26 OCT. 1905	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

22

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 167

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mendl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Wollzeile 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Regierungsrat Wilhelm Mendl Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechts	3	o.ö. Professor Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o.ö. Professor Dr. E. Baron Schwind	
Kirchenrecht	4	o.ö. Professor Hofrat Dr. Karl Gross	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Professor Dr. Theodor Vogt	
		29/9 1905	
		Semmler	
			A 167

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h
Kollegiengeld	50 K 40 h
Zusammen .	60 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

170

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 4620 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Menestrina
Vaterland und Geburtsort:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienischer M. geb. 6. Nov. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholischer R.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazaretgasse 8. II. Stiege. T. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico Menestrina, Privatmann. in Trento, St. Maria Magg. N. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium A. in Trient
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8.	o.ö. Prof. Dr. P. Joers.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	o.ö. Prof. Dr. E. Schwind.	
Praktische Philosophie.	4.	o.ö. Prof. Dr. L. Müllner.	
			Mario Menestrina

13 OCT. 1905

Sammelnummer M 922

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

R. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

92

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 1223

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Menschik
Vaterland und Geburtsort:	Vierhöfen, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Marktgasse 56, I./18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Menschik, Landmann in Vierhöfen, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Prossnitz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studien an der Handelsakademie und buchhalterische Praxis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Josef Menschik
27/9 1905 Schrenka			
			M 188

Liquidierung der Quästur. 7

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. III. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

354

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

C 370

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Menzl
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst. - Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Gentzgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst: Privatbeamter, Wien, XVIII. Gentzgasse 52.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strizower	
Österr. allg. Privatrecht. I. Teil.	7	Hofrat, Prof. Dr. Baron Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat. Prof. Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hr. Exc. Geh. Rat, Hof. Dr. v. Böhm-Bawerk	
Handelspolitik m. Übungen z. d. H.-Verträge	1	Prof. Dr. Siegm. Feilbogen	
Ausgewählte Kapitel d. Naturphilosophie	2	Hofrat, Prof. Dr. L. Boltzmann	

Leo Menzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

C 449°

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mrala Ferdinand.
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Tuchscherer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kanonisches Recht	2	Dr. Groß	Mrala
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
Maribor 11/8 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur i. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

82

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. (vierten) Semester.

Nationale

G 6165

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Merlaub
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	1. März 1885; deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Rögergasse 11 I/22 IX. Klasse Schlüssel 8 Linie 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Merlaub Lehrer an der 6klassigen Knaben-Volksschule in Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Absolvierung des 1. Jahres an der Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwiedland	Moses Merlaub
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Kapitel des Privatrechtes	2	Prof. Dr. Klein	
Die deutschen Rechtsquellen des Mittelalters und der Neuzeit	2	Dr. Lechner	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs	2	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte der Literatur des Röm. Rechts, spez. Savigny	1	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

142

Kuvert 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Metzl
Vaterland und Geburtsort:	Kamenitz a/Linde, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Messenhauserstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2 ✓	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Freiherr v. Wieser	Alois Metzl
Handelspolitik	1	Feilbogen	
Finanzwissenschaftliche Übungen	2	Meyer	

Zurückg. 13 OCT. 1905

Sekretär M 1007

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen 37 K 30 h

Kostet 4 Heller.

56

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

A 964 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hetzner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margarethenstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Hetzner Kanzellist des Landtages Wien V. Margarethenstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Michael v. Zollersches Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von d. k. k. Statthalterei unter dem 21. Oktober 1903 Z. 93789

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: wenigstens Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (1. Teil)	7	Hofrat Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Haas	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . 46 K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905.

Kostet 4 Heller.

169
359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Metzner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Nordbahnstr 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jakob Metzner Ober-Kontrollor der Nordbahn Wien V Nordbahnstr 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Michael v. Zeller'sches Konvitzthand verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630. K — h unter dem 21 Oktober 1903 Z. 93789
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	voriges Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Schey	
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Ehrenzweig~~	Metzner
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Ausgewählte Lehren aus d. Strafrechte	2	Hold	
~~Naturphilosophie~~	~~3~~	~~Stöhr~~	
	22 NOV. 1905		
	Schrenka		
			1[illegible] DEC. 1905
			Schrenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

80

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ritter Meyer von Treufest
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Florianigasse N° 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor Ritter Meyer von Treufest K.K. Sectionschef. Wien, VIII/2 Florianigasse N° 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / verliehen von / unter dem 19 J.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oester. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr. Ed. Ehrlich	Heinrich Ritter Meyer von Treufest
~~Zivilrechtliche Übungen~~	2	Hofrat Prof. Dr. Joh. Ehrlich	
oesterreich. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Lammasch	
Allgem. und oester. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

59

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 687

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Edler von Meyszner.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katolisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 2A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Mechtner, Ingenieur. IV. Theresianumgasse 2A.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testur des II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. v. Schrutka.	Nikolaus Edler von Meyszner.
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Bar. Schwind.	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sig. Adler.	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. K. Gross.	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Praktische u. exegetische Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Sektionschef Dr. Klein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

86

362

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

66482

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Meyszner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Edl. von Meyszner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 2 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Nichtner, Assistent a. d. techn. Hochschule
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr. Brasloff	Nikolaus von Meyszner
		7 DEC. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

C 4427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Miche
Vaterland und Geburtsort:	Ostrawitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleinschmiedgasse 1. II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Olmützer Fürst Erzbisthums Forstmeister
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Hochwald, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Heinrich Miche
öst. „Reichsgeschichte"	5	Dr. ~~Kolm~~ Hoen	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
röm. Zivilprocess	3.	Pr. von Krütka	
		14/X 905	
		Schwinka	
			M 998

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 52 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

1

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

G d 50

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Michorl
Vaterland und Geburtsort:	Maria Saal in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 24 Thür 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Albert Michorl
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Professor Dr. Josef Ippel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	
Österr. Bergrecht	1	Professor Dr. O. Ehrenzweig	
Gerichtliche Medizin	5	Professor Dr. A. Kirchner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

12

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

E 2611

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilian Mick
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Olmütz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	noch nicht bestellt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Josef Fr. v. Schey	Emilian Mick
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K ——— h
Kollegiengeld . . . . . K 28 h
Zusammen . K ——— h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

24

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Z 3614

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mieß Julius
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Bürgerspitalgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mieß, Privatbeamter, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
			Jul. Mieß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 33 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

134

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 4530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Mifka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Wallensteinstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Oberlehrer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Fischer-Linharts' verliehen von Brünner Gemeinderat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K 800 h unter dem 23. Oktober 1904 Z. 89114/I.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I	7	Schey	
Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	Hugo Mifka
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Staatsgrund 11/X 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

152 Gitl

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1496

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seinwel Mik
Vaterland und Geburtsort:	Szigeth, Marmaros
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sechiel, Kaufmann, Brodina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Prof. Schey	Seinwel Mik
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Allgem. öst. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

138

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

62203

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mikesch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Talgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Mikesch, Brünn Talg. 33 Oberlehrer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Fischer Einhart verliehen von Landesh. Brünn	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K h unter dem 1903 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Schey	Josef Mikesch
Österr. Strafrecht	5	Lamasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9.10. in Wien 1905

151 Zitl

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mikolič
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Thelemanngasse 4 III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Schneider in Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium in Rudolfswert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechts	3	Brassloff Steph.	Jakob Mikolič
Institutionen d. röm. Rechts	5	Hupka Jos.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch Rob.	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		13 OCT. 1905	
		Schwenka	M 960

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1 S. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

371

2

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

6663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mikolič
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderstrasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Schneidermeister, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium in Rudolfswert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechts	3	Brassloff	
Institutionen des röm. Rechts	5	Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Müllner	Jakob Mikolič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . 0 K h

Zusammen . 17 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

108

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mikulski
Vaterland und Geburtsort:	Nadwolica vel Buda grzymałowska in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 22 Joh. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. B. Gumpendorferstraße, 35/III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mikulski, Förster in Myszkowce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Tarnopol
Genießt ein Samuel Głowiński's verliehen von Landesausschuß Galiziens	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h unter dem 17./II. 1901. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matwitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr. Dr. Wlassak	Adolf Mikulski
Praktische Philosophie	4	Prof. T. ~~Rehl~~ Vogt	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. E. Schwind ~~V. Zallinger~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Dr. Strisower	
Kirchenrecht	7	Pr. Dr. K. Groß	
			M 303

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . ~~58~~ K ~~80~~ h

Zusammen . ~~68~~ K ~~80~~ h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

100

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mikulski
Vaterland und Geburtsort:	Nadwolica vel Grodzyczyska in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstraße 35/III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mikulski, Förster in Mysakowce Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Tarnopol Galizien
Genießt ein Samuel Głowinskis verliehen von Landesausschuß Galiziens	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 345 — K — h unter dem 17. Febr. 1901 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pr.Dr. v. Wenck	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Pr.Dr. Strisower	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr.Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Pr.Dr. Groß	
Einleitung in die Philosophie (Vorführung d. phil. Hauptprobleme)	4	Pr.Dr.W. Jerusalem	

Adolf Mikulski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. II. 1901, Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1930

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mikuž
Vaterland und Geburtsort:	Schwarzenberg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Hahng 14. 18tiege III St. Th. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät II. S.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozess	3	Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	
Praktische Philosophie	4	Jerusalem	

Karl Mikuž

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Z. K. Universitäts-Quästur v. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

127 Zitl

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 3666

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radivoj Miladinović
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendler g. 6 II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milivoj, Alt-Pazua, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen	8	Dr M. Wlassak	Miladinović
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E. Schwind	Radivoj
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	
		12/III. 906	
		Schrutka	
Nur bewillig. v. 12. März 06.			
			M 1234

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 18 K 40 h

Kostet 4 Heller

376

K. K. Universitäts-Quästur 13. III. in Wien 1906

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 3709

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Radivoj Miladinović
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Wien
Muttersprache, Alter:	serbische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Plankengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Milivoj Miladinović advocat in Alt Parma
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Serbisches Obergymnazium in Neusatz
Genießt ein — / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Radivoj Miladinović
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Radivoj Miladinović
		13/8 05.	
		[illegible]	
			M 814

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 7 G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 30 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

68 [illegible] 377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Milan
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 21 J. –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rasumofskygasse 4 2 St. 7. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm R. v. Grobben Feldmarschall-leutnant i. R. in Wien III. Hauptstrasse No 67
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofr. Dr. Jos. Hers. v. Scherz	Oskar Milan
Österr. Pfandrecht	2	" "	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
		24. Okt. 1905	
		Schrauke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

92

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1088

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubo Milanović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Zara
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch. Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Lindengasse 28. I. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Landesgerichtsrat in R., Zara.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht. I. Teil.	7	Dr. Freih. v. Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Freih. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	Milanović
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Freih. v. Wieser	Ljubo M.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 5 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

145
379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3240

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Branko Milašinović
Vaterland und Geburtsort:	Vinkovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. Orth.
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstrasse 53. VII B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Arzt, Vinkovce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kön. Universität Franz Josef I. zu Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss / Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Österr. Obligationen	2	Dr. Ehrenzweig	
National Oekonomie	5	Dr. Filipović	
	28 OCT. 1905		
		Sermeka	
			Branko Milašinović
			M 1091

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

380 95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

A 320

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Milenković
Vaterland und Geburtsort:	Belgrad, Serbien
Muttersprache, Alter:	22. Serbische Sprache
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Spasa Oberingenieur, Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schuster Rechtsanw.	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5.	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7.	Karl Gross	

Nikola Milenković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Milenković
Vaterland und Geburtsort:	Belgrad Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbische Sprache 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grgur Oberingenieur, Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Pineles	Nikola Milenković
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles	
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K — h
Kollegiengeld . . . . . 70 K — h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

382 69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

E 3871 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Miller
Vaterland und Geburtsort:	Neubistritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lennog. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johann Miller, Neubistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Schrutka	Hans Miller
Deutsch. Privatrecht	5	Prof. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Groß	
Gaius, Institutionen	2	Prof. Pincles	
Röm. Strafrecht	2	Prof. Gradstoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K 2 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16 X. in Wien NDCIS

99

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 4367

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogdan Milašinović
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien – Vinkovci
Muttersprache, Alter:	serbisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orth. (pravoslavisch)
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstrasse 53 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Artz, Vinkovci, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index und Abgangszeugniss 572 / 1905

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Schey	Bogdan Milašinović
~~Österr. Pfandrecht~~	~~2~~	~~Dr. J. Schey~~	
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. Ehrenzweig~~	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
~~Allgemeines und österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. Bomatzik~~	
Nationalekonomie	5	Dr. Philipović	
Civilrechtliche Übungen	2	Dr. Schey	
Österr. Obligation	2	Dr. Ehrenzweig	
12 OCT. 1905		15 OCT. 1905	
Schrenka			M 958

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur i. d. K. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

181 384 Gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1917 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Milski
Vaterland und Geburtsort:	Brunn a. Gebirge N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. Hofstattg. 20 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Romuald Drzematik k. u. k. Ober-Rechn. Rat I. Kl. XVIII/2 Czartoryskigasse 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XIX. Bz.

Genießt ein Graf. Windhay'sches Konviethand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX-25/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Fr. Milski
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Fr. Milski
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Fr. Milski
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Fr. Milski
			M 333

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

11.6

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

A 1667

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Minnich
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 10/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstraße 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Minnich, k.k. Rechnungsrat, Wien, III. Hauptstraße 136
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Leopold Minnich
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 46 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6.10. in Wien 1905

78 [illegible]

Kostet 4 Heller.

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 382 R

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Karl Minichsdorfer
Vaterland und Geburtsort:	13/VII 1883 Baden b. Wien n.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Haidingergasse 23 Tor 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Walter. III. Messenhauserg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	L. K. Minichsdorfer
		6/11.05. Schanker	
			M 1117

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 7 . 5 . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 . 60 K h

Zusammen . 15 . 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1 Zahl

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Klinkowitsch
Vaterland und Geburtsort:	Mannersdorf a. Marsch, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Mährisch. Geb. 31. Jänner 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch — katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mannersdorf a. Marsch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Klinkowitsch, Landwirt, Mannersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Landskron
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitäts-Prüfungs-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsrechnung	6	Prof. Seidler	Klinkowitsch
		25 OCT. 1905	
			M 1084

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K h
Kollegiengeld	12 60
Zusammen	15 60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

15 60

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

C 335'

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mirbeck
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Oster. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich. Geschäftsführer Lederergg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	IV.	Hofrat v. Scherr	
Oster. Reichsgeschichte	V.	Dr. S. Adler	
Deutsches Privatrecht	V.	Hof. Dr. v. Schwind	
Röm. Zivilprozeß	III.	Dr. Schuster v. Reichenstamm	Heinrich Mirbeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42. K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

66

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

J 595

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Edler von Mises
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israel.
Wohnung des Studierenden:	I. Friedrichstraße 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Edler von Mises weil. k. k. Ober-Ingenieur.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	R. Magn. Hofrat v. Philippovich	L. v. Mises
Statistisches Seminar	2	Hofrat v. Inama ~~v. Inama~~ Hofrat v. Juraschek	
		25/9 1905	
			M 53

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K 3 h

Kollegiengeld . . . . . K 4 20 h

Zusammen . . . . . K 7 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

A 1972

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maksimiljan Mišulin
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Bjelovar
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hammerand VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Franz-Josef-Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Kgl. Universität zu Agram

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Prof. Dr. Freih. von Schey	Maksimiljan
Österreich. Pfandrecht	2	Hofrat Prof. Dr. Freih. von Schey	Mišulin
Österreich. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	/
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österreich. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Prof. Dr. von Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftspolitik	2	Prof. Dr. J. Landsberger	
		4. OCT. 1905	
		Sommer	M 336

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . 64 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. 10. in Wien 1905

110 Gitl

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 4550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mitterbauer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Krems a/d D.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mitterbauer Privatier Krems a/d D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2.	Dr. Hupka	Ernst Mitterbauer
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7.	Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Schwind	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	

21 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 2880 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mitterlechner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Strengberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 25. Dez. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schönbrunnerstr. 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mitterlechner, Landwirt Strengberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten, k. k. Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Swoboda	Johann Mitterlechner
Gesch. und Inst. des röm. Rechts	8	Loers	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Römisches Erbrecht	~~2~~	Hopka	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

Halbbefreit.

6. OCT. 1905

A 582

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

21393

II

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 6939

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ritter Leitner
Vaterland und Geburtsort:	Freyberg Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse N° 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ritter Leitner, Landwirt, Freyberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymn. zu Seitenstetten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisower	Johann Ritter Leitner
Geschichte und Institut. des röm. Rechtes	8	" Joers	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übung	5	" v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	" Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 2447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mittermüller Thomas
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr.; Berndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28. Jahre alt, geb. 27/12. 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Linzerstraße No. 422.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an keiner Lehranstalt gewesen.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner Lauwerg, o.ö. Prof. Dr.	Thom. Mittermüller
Geschichte der Philosophie d. Mittelalters	1	derselbe	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower Leo, a.ö. Prof. Dr.	
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Wlassak Moritz, o.ö. Prof. Dr.~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~von Zallinger Otto, o.ö. Prof. Dr.~~	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Pineles Hanslaus Privatd. Dr.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind Ernst Prof. a. o.ö. Prof. Dr.	
		5. OCT. 1905	
		Sekretariat	M 449

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur k.k. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

194

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2310

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mlčoch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Troubek bei Prerau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Rainergasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mlčoch, Ökonom Troubek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. deutsches Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	Alois Mlčoch

5. OCT. 1905

Schwinda

M 475

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Kor

)) Pitl

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 6800

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mlčoch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mlčoch
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburggasse 7a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Postobervervalter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	Otto Mlčoch
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	
Röm. Strafrecht	2	Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Röm. Erbrecht	2	Fupka	
Senatsbew. v. 30/XI. 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

142

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4394

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander, Lazota Mochnacki
Vaterland und Geburtsort:	Sanok, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Reichsschimmelg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Bürgerschullehrer Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Gymnasium Sanok
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	5	Dr. Hupka	Alex. Lazota Mochnacki
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
		16/XII 1905	
		[illegible]	
Vorlesung v. 16. XII 05			
			M 1208

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 35 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

4

398

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Močnik Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Veronika Gasse 14, II St 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hüttenhutmann, Idria 168
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der K. u. K. Univers. in Wien

Genießt ein Ant. Al. Wolf. sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 158 K – h
verliehen von der Landesregierung für Krain unter dem 17 Jänner 1900 Z. 671

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Ernst Močnik
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	
Röm. Strafrecht	2	Braßloff	
Röm. Obligationen, spez. Teil	2	Braßloff	
Deutsches Strafrecht u. ger. Verfahren	2	Goldmann	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strissower	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles	
Geschichte der Literatur des röm. Rechtes	1	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28.XI. in Wien 1905

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Močnik Johann
Vaterland und Geburtsort:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Veronika Gasse 14, II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hüttenhutmann, Idria 168
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. K. K. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Inst. des röm. Rechtes	8.	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Üb.	5	Fr. v. Schwind	Johann Močnik
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	

5. OCT. 1905

Schwind

M 369

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9 16. in Wien 1905.

Kostet 4 Heller.

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 3694

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Močnik Johann
Vaterland und Geburtsort:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronika Gasse 14 II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hüttenhutmann, Idria 168.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgesch. m. Übung	5	Dr Schwind	Johann
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	Močnik
Henrik Ibsen	1½	Emil Reich	
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalt.	1	Dr Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1901 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

15

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

6794 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marco Modena
Vaterland und Geburtsort:	Tirol di Fassa, Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Z. Rovereto
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Modena, Gerichtsdiener Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
öst. zivilg. Verfahren I	6	Schonka	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Marco Modena
Naturphilosophie	3	Höhn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	
Kollegiengeld	K	40
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

402

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Modena Marco
Vaterland und Geburtsort:	Vigo di Fassa, Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rovereto Dachfeldgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	v. Modena, Gastwirt Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	
		26/10.05.	
			Marco Modena

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	50 h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur W. X. in Wien 1905

6

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3197

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Möbius
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AC.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Hptstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald Möbius
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Buchhändler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fak. Wien

Genießt ein Frh. v. Lodgman-Auen Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h
verliehen von RR. Statth. unter dem 12. Juni 1902 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübgn. aus bgl. Recht	2	Frh. v. Schey	Theodor Möbius
		28. Okt. 1905	
		Schrutka	
			M 1099

Liquidierung der Quästur. 7. 9. 3 –

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . 7 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Sl. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1931

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Möller
Vaterland und Geburtsort:	Liesing, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liesing Perchtoldsdorferstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. Möller, Primarius
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Paselt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	J. Möller

2/10 1905

Schumann

M 366

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 1 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 324

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Möstl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Ogfolderhaid
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulg. 33. T. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Möstl, Direktor der Sparkassa Lambach, O.O.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka Rechtenstamm	Norbert Möstl
Röm. Strafrecht	2	Braßloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 46 K 20 h

Kolg

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 4481

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Mohr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstr. 289
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Mohr, XII. Schönbrunnerstr. 289
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Hupka	Carl Mohr
			M 1001

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen 14 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

153 Gitl

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2531

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leodegar Mokry
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, röm. Kathol. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	III. Wasserg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leodegar, fürstl. Salm'scher Hauptkassier III. Wasserg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium III. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römisches Recht~~	~~8~~	~~Prof. Wlassak~~	Leodegar Mokry
Deutsche Rechtsge. mit Übungen	5	Prof. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
Gaius' Institutionen	2.	Prof. Pineles	
Institutionen des röm. Rechts	8.	Jörs	

4 - OCT. 1905

Schomerus

M 539

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 49 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

2 Pitl Kalz

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Molitor
Vaterland und Geburtsort:	N. Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Pflagbaumg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Molitor, Drogist. Wien, IV Hauptstr. 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabeth-Gymnasium Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinacker Leo	Viktor Molitor
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak Moritz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger Leo	
Praktische Philosophie	4	Müllner Lamm	
Harmonielehre	2	Gräderer Hermann	
		27/9 1905	
			M 27

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Sevenera 160

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

4649

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Molitor

Vor- und Zuname des Studierenden:	Molitor Walter
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Blechturmgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, 4. Favoritenstr. 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymn. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtswissenschaft	4	Brunner	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Harmonielehre	2	Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 24 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

105

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

JG 8644

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mollner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Richard Mollner
Vaterland und Geburtsort:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	juridisches Doktorat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Agrarpolitik	2	Prof. Karl Grünberg	Dr Mollner
		6/11. 05.	
		Schrutka	
			M 1163

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20

Zusammen . 7 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

128 411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

E 1476

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo v. Moraïtini
Vaterland und Geburtsort:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Griechisch, italienisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstrasse 8. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: +	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. R. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Camillo Moraïtini
Oest. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtendamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltung Oesterr.	3	Prof. Dr. A. Dopsch	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

Z 2403 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Koravetz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tabor.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Koravetz, Kaufmann, Tabor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Der Maturitätsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	2	D. Prof. Emil Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Zitelmann	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross.	
			Leo Koravetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1895

Kostet 4 Heller.

17

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Esterhazygasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Morgenstern, Agent, Brünn, Rennergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Dr. Schey	Arthur Morgenstern
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

Z. 1978 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Morgenstern Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Rožnau
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V/2 Hedwigg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Morgenstern Landwirt Rožnau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht	2	Privat-Doz. Dr. Grasslitz	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	2	Privat-Doz. Dr. Goldmann	
Übungen zu d. Exegese römischer Rechtsquellen / Allg. u. Handrecht	2	Privat-Doz. Dr. St. Buder	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Grasslitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 16173

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11 K 55 h

Kollegiengeld . . . K . . . . h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Mähren M. Weißkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg 15 T 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Morg. Tuchfabrikant, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als ord. u. bish. ordentl. Hörer d. jur. Facultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht IV.	7	Hofr. Schey	Morgenstern Hugo
" Erbrecht	3.	Prof. Arm. Ehrenzweig	
" Bergrecht	1.	" "	
" Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Bernatzik	
Nationalöconomie	5.	Exc. Böhm. Bawerk	
~~Theorie des Geldes~~	~~2~~	~~Zeisser von Wieser~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54.60 K h

Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

60 Zitl

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

D 2836

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Morgenstern
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Ostra Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Litteratur seit Savigny	1	Dr. Stanislaus Pineles	Max Morgenstern
		18/10 1905	
		Schmid	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

107

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2482 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Moritsch Edler v. Morenau
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Steyr,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Währingergürtel Nr. 124. Parterre 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, k. u. k. Oberst d. R., Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	S
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Herbert
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof. Hofrat Dr. v. Schrutka	v.
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	M
			Moritsch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

220

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

A 3558

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Moritz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wels
Muttersprache, Alter:	Deutsch – zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hochgasse 9. I St. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Plattner, Direktor der Arbeiterunfallversicherungsanstalt in Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Staatsgymnasium in Salzburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Moritz Anton
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	Moritz Anton
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übung	5	Dr. Ernst Edmund Frh.	Moritz Anton
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Moritz Anton

21 NOV. 1905

Wien, am 18/XI 05.

M 1149

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

62

419

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2174

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Genjiro Moriya
Vaterland und Geburtsort:	Japan, Kyoto
Muttersprache, Alter:	japanisch, 28
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Buddhismus
Wohnung des Studirenden:	Lazarethgasse 18, IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	Dr. G. Moriya
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Grünberg	
		10 OCT. 1905	
			M 1026

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen 28 K 20 h

Kostet 4 Heller.

420

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

1955 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mosetizh
Vaterland und Geburtsort:	Triest in Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Lange-gasse 16. VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben. Mutter Maria Laibach Plöriams g. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Civilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	J. Mosetizh
Nationalökonomie	5.	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	
Kollegiengeld	32	60
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur W. K. in Wien 1905

90

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moskorz Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Bartelsdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 31 Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Pavlatsch & Berka Wenzel Gasse 28 Marianengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moskorz Anton, Oberlehrer in Bartelsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrecht. Gymnasium in Troppau
~~Genießt/kein Stipendium verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von K h unter dem 19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	die Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Rechtes u. Philosophie	4.	Dr. Prof. Leo Hasenöhrl	
Geschichte ~~und Institutionen~~ des röm. Rechtes	8	Dr. Prof. Moriz Wassak	Ed. Moskorz
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5.	Dr. Prof. Ernst v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Prof. Laurenz Müllner	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Paul Koers	
		4 OCT. 1905	
4 OCT. 1905			
Schwinta		Schwinta	Nr 438

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

422 / 24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

f 3849

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moskorz Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Bartelsdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 31. Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Payergasse 5, Stock 3, Stiege 2, Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Moskorz, Oberlehrer in Bartelsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Albrecht-Gymnasium in Teschen.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung an der angeführten Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Stoisower	Ed Moskorz
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5.	Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8.	Dr. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

14

423

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 4173 für **außerordentliche** Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Mossler
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Reichenau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19¾ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III/1. Barichgasse 29 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Oslak Edler von Münzpfennig, k. k. Rechnungsrevident im k. k. Handelsministerium. Pisamberg 136 Post St. B.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Untergymnasium II Classe.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirung sämmtlicher Rechtsgegenstände am Staatsgymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Herr Professor Dr. Gustav Seidler	Viktor Mossler

6 OCT 1900

Ah 870

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	3
Collegiengeld	12	60
Zusammen	15	60

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Moßmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~röm. Kath.~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthallergasse 6, Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Josef Freih. v. Schey	Rudolf Moßmann
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat v. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Jos. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

28 Pitl 425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

G 3309 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mosbny
Vaterland und Geburtsort:	Bludenz, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Mosbny, Kaufmann Bregenz. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Litteratur der röm. Juristen seit Savigny	1	H. Professor Pineles	Max Mosbny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	K 10 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .		K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

426 95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

E 2953

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Konstantin Mottal.
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 5. Januar 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX., Dittesgasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Mottal, Bürgerschullehrer in Teplitz.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium in Teplitz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufgrund des Maturitätszeugnisses vom 21. Juni 1905.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Pineles ~~Dr. Wlassak~~	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Dr. v. Schwind	Mottal
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner.	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Ist ordentlicher Hörer der Hochschule f. Bodenkultur		5. OCT. 19[illegible] Schomka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

57

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3369

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton K. Mottal,
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 7/I. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX., Dittesgasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Mottal, Bürgerschullehrer in Teplitz.
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsobergymnasium in Teplitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufgrund des Meldungsbuches Nro. 22.858.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt.	Mottal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

9 Zitl

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 251⁰

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Moyzisch
Vaterland und Geburtsort:	Mödling in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Florianigas. 61. Wien VIII. Bezirk XXX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. W. Moyzisch k.k. Obergerichtsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirke Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	A. Moyzisch
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	A. Moyzisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	A. Moyzisch
Praktische Philosophie	4	Müllner	A. Moyzisch
		5. OCT. 1905	
			h 506

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen .	54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 643

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mrak
Vaterland und Geburtsort:	Kaiser Vellach in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 20/II. 83
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Mrak, Hausbesitzer in St. Jodok b. Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. v. Lehey~~ österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. v. Lehey	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Anton Mrak
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. II. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mrakovčić
Vaterland und Geburtsort:	Pinat in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstrasse 12, III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Landmann, Pinat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie des Geldes	2	Prof. Dr. Fr. v. Wieser	
~~Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre~~	2	Prof. Dr. Johann v. Komorzynski	
Geschichte und Theorie der Statistik	2	Prof. Dr. Isidor Singer	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Anton Mrakovčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 6. X. in Wien 1905

109

Koster 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachträglich Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mrakovčić
Vaterland und Geburtsort:	Punat in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Lazaretg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landmann, Punat (Istrien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	7	Hofrat Schey	Mrakovčić
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
		25/10.05.	
		Schenkler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 4395 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Much
Vaterland und Geburtsort:	Schaffa, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 57/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. E. Much, Kaufmann, Schaffa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	7	v. Schey	
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	Julius Much
" Obligationenrecht	2	"	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . K . . . .

Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

115

Kostet 4 Heller.

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Mich
Vaterland und Geburtsort:	Schatta, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 57/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. L. Mich, Kaufmann, Schatta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hoos	
Staatsrecht	5	Bernatzik	Julius Mich
Naturphilosophie	3	Höfler	
		19/10. 905	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

16

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3607

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mück
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Untere Weißgärberstraße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Staatsrecht	2	Dr. Bratassevic	
			Ernst Mück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 00 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Ro 350 h

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Mücke
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hirschengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Mücke, k. k. Beamter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Dr. Karl Grünhut	Alois Mücke
Österr. civilgericht. Verfahren	6.	Dr. Emil Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27.IX. in Wien 1905

436

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Meichler
Vaterland und Geburtsort:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Rötzergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur des röm. Rechts seit Savigny	1	Brieles	Rud. Meichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2 K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen . .	K h

Kosten 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

3 437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

b 1188

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Ober Kollabrunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	dzt Ober Kollabrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottfried Müller, Kaufmann, Wien, I. Lichtensteinstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schuster von Rechtenstamm	Adolf Müller
Geschichte des deutschen ~~Zivilprozesses~~ Strafrechtes u. ger. Verfahrens	2	Feldmann Emil	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund.	
Kirchenrecht	7	Groß Karl	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Einleitung in die Philosophie.	4.	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 54 h 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

219

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 929

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Müller
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Siebenbrunnengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Müller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gemeinderats-Offizial
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Alex Müller
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Gross	
Römischer Zivilprozess	3	v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14. 6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K – h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

28

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

G 2335

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III - Krumm g. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Müller kk. Oberamtsverwalter i. P. in Buchbach b. Pottschach N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Freiherr v. Lodgmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h verliehen von der kk. Statthalterei unter dem 27. II. 1903 1903 Z. 18661	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	Alexander Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

440

127

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3220

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Krumm g. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Müller k.k. Oberamtsverwalter i. R. Buchbach b. Pottschach N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Freiherr Lodgmann-Stiftungsbeg verliehen von der k.k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 27. II. 1903 19 05 346162
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofr. v. Schrutka	Alexander Müller
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Grünhut	
Zivilprozessuales Seminar	1	o. ö. Prof. Sperl	
	31.	Okt. 1905	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur St. X. in Wien 1905

54

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 383

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Müller
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	22 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Müller Olmütz Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	
Öst. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Naturphilosophie	3	Dr. Stöhr	
Volkswirtsch. Übungen (mündlich)	2	Philippovich	Edgar Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52·50 K h

Kollegiengeld . . . . . 56·70 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

gibt 117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Müller
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Konradsgrün
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J. geb.: 26. Nov. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Währing, Theresiang. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Hauptlehrer, Brünn Scheffelg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Moritz Wlassak	Ernst Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Josef Hirn	
		2/10 1905	
		Schumann	
			M 249

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

65

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Y 6151

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Müller
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Konradsgrün
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Professor, Brünn, Scheffelg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Moritz Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	Ernst Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freiherr v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27/X, 1905. Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 0 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

12

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 3690

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Müller
Vaterland und Geburtsort:	Linz Pf. O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Donaulände 11, 2. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, gepr. Bgl, Linz, Museumstrasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exh. d. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Ritzler	Müller
Einführ. Rechtswissenschaft	5.	v. Schmid	Müller
Griech. Philosophie	4.	Müller	Müller
Einl. i. d. Einführ. Rechtswissenschaft	3.	Schmid	Müller
		4. OCT. 1905	
		Schmid	
			A 829

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	39	K 90 h
Zusammen	49	K 90 h

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kreuzer 4 Heller.

52
445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Liliumbrunng. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filipp Müller. Hauer. Wien. I. Liliumbrunng. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Bestätigung des 2. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encl. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Krisower	Heinrich Müller
Römisches Erbrecht	2	Dr. Kapfer	
Deutsches ~~Erbrecht~~ Privatrecht	5.	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler.	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross.	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wenak	
Einleitung in die Encl. der Rechtsw.	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Müller
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 6. III St. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller Tischler in Kremsier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymnasium in Kremsier.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. d. röm. Rechtes	8.	ord. Professor Dr Wlassak	Josef Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	ord. Prof. Dr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	ord. Prof. Dr Vogel	
Staatsrechnungswissenschaft	6	ord. Prof. Dr Seidler.	
		7/10/1905	
		Schumann	
			M 329

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

16 Pitt

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 6055

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Müller
Vaterland und Geburtsort:	Komotau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX Klosterneuburgerstrasse 6, 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Komotau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h verliehen von 0 unter dem 19 0 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Professor Dr Massak	Josef Müller
deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Professor Dr v. Schwind	
gerichtliche Psychologie	4	o. ö. Professor Dr Vogt	
Verfassungs- und Verwaltungsrecht	6	o. ö. Professor Dr Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2-XI 1901, Z. 1128

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~10~~ K 0 h

Kollegiengeld . . . . . 20 K 15 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

112

448

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

E 2550 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Müller Wien
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hadikg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Müller Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Gruchot	
Österr. Zivilgerichtsverfahren	6	Schrutka	Otto Müller
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Öst. Obligationenrecht.	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur U. K. in Wien 1905

8

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Gatterholzg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Müller, Geschäftsreisender
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. C. S. Grünhut	Rudolf Müller
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren I.	6.	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Österreichisches Obl.-R. (bes. I.)	2	Dr. Armin Ehrenzweig	
Zivilrechtliche Übungen	2	Hofrat Dr. J. v. Schey	
Österreichisches Finanzrecht	4	Dr. Friedrich Fesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halber~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 16/3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Pitl

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV., Gartenbaugasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Müller, Privatier Wien, XV., Gartenbaugasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Ernst Seidler	
Handelspolitik	1	Dr. Feilbogen	
Nationalökonomie	5	Exc. Eugen v. Böhm-Bawerk	
Seerechtsbruch	2	Dr. Ignaz Walker	
Die Rechtsmittel im Wechselrecht	2	Dr. Alexander Löffler	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	3	Dr. Alexander Weil v. Weilen	
		4. NOV. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Z 2117

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Müller
Vaterland und Geburtsort:	3. Novemb. 1877 Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	8. Feldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. D. H. Müller Hofrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	8. Feldgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss Wr. Handels Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	Prof. Strisower	Müller
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm Bawerk	
Einzelne Kapitel der Wirtschaftsstatistik	1	Prof. Gruber Ign.	
Der bürgerliche Rechtsschutz in alter & moderner Zeit	2	Prof. Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. in Wien 1905

2

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Josef Münz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnow
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Hasenpasse 15. 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schneider, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium I. in Tarnow
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Privatdozent Dr. St. Pinoles	Leo Josef Münz
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Frhr. von Schwind	
Praktische Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Emil Reich	
Gaius' Institutionen	2	Privatdozent Dr. St. Pinoles	
Henrik Ibsen	1½	a. o. Prof. Dr. Emil Reich	
Gabelsberger-Stenographie I. Anfängerkurs	1½	Prof. Josef Schiff	

6. OCT. 1905

Immatr. A 510

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	K h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .		K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 5977

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Josef Münz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Tarnow
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Schneider Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. H. Pineles	Leo Josef Münz
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	a. ö. Prof. Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Gaius Institutionen	2	Dr. H. Pineles	
Henrik Ibsen	1½	a. ö. Prof. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. ~~XI.~~ 1900, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

44

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 1521

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Münz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich u. d. E. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Judenplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann. Wien I. Judenplatz 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn in Prachatitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Prof. Dr. O. Zallinger~~ Schwind!	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Paul Münz
Einführung in die deutschen Rechtsquellen (Übungen)	2	Prof. Dr. E. Freiherr von Schwind	
~~Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~ Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
		7/10 1905	
		Schwind	
			M 255

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	39 K	90 h
Zusammen	49 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 6.10. in Wien 1905

Koste: 4 Heller.

77

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

4/3 1869

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mulaček Raimund
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Zimmermanng. 24 T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Mulaček Geschäftsführer, Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Mulaček Raimund
" Pfandrecht			
" Strafrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

38

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 2805

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mulley Victor
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten: St. Paul i. Lavanttal
Muttersprache, Alter:	deutsch: 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schlerbeg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gropiäheig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Frech v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. v. Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Philippowich	Mulley Victor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 54 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

159

Kostet 4 Heller.

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Munk
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Billrothstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Munk, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Groß	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Munk
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K —h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. im Wien 1905

106

458

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Mun Rácz
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedenhofstraße Nr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Reisender Kaufmann. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr K. S. Grünhut	Michael Mun Rácz
österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Hofr. Prof. Dr. v. Schmidkunz	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr von Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr Strisower	
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr Vallek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 22/XI 1901, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. Kl. in Wien 1905

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auer Anton
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Karneid
Muttersprache, Alter:	deutsch 1863 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Linkenbrunngasse 16. II St. T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Auer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Vermögenslosigkeitszeugnis über die erste Inskription Vermögenslosigkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Josef Freiherr v. Schey	Anton Auer
" Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
" Grundlehren d. Nationalökonomie	5	Dr. Carl Grünhut	
" gerichtspraktische Übungen I. Teil	6	Dr. Emil Zebrauska v. Rayhenstarn	
Pandektenvorlesungen	5	Dr. Eugen Pfligersdorfer	
Laasbrich	11/X 05		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 58 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

Kosten: 4 Heller.

71

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1885

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müsil
Vaterland und Geburtsort:	Klösterle in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hörlgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Müsil k.k. Oberbaurath. Wien, III. Hörlgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	4 Semester ord.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
österr. Zivilrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
österr. Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	60
Kollegiengeld	70	
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

461 109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

C 504

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mussil.
Vaterland und Geburtsort:	Friedrichsdorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Baldiagasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Mussil, Kaufmann in Friedrichsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. o. P. Dr. Strisower	Richard Mussil
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Öst. zivilgericht. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Öst. Verfahren außer Streitsachen m. Einschluß des Konkursrechtes	2	Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905, Z. 1613.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

149

462

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 4449 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Freiherr von Mustafa
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Tullnerbach Nieder-Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hietzing 3/3 Beatrixgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Xenophon, k. k. Ministerialrath im Min. für Cultus und Unterricht 3/3 Beatrixgasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Austr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilg. Verfahren, 1. Teil	6	Schuster	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Ord. 18. k. in Wien Zahl 1905 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Muthsam
Vaterland und Geburtsort:	Tulln, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Helblinggasse, 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Matz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. Dr. Grünhut	Muthsam Rudolf
		19./X. 05.	
Hat am 11. Oktober 1905 die rechtshist. Staatsprüfung mit gutem Erfolge abgelegt. — 19./X. 05.			
[signature]			
[signature]			
[signature]			

Kosten 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

35 [signature]

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 6935

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mühlsam
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Tulln
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Helblingg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrath Dr. Schey~~			
bester. allg. Privatrecht I. teil	7	Hofr. Dr. Schey	Rudolf Mühlsam

12 DEC. 1905

Ordinaria

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1905

61

465